

B2326E

Lesbischwules Magazin für Nordbayern

Januar 2003

Nr. 196

NSP
www.n-s-p.de



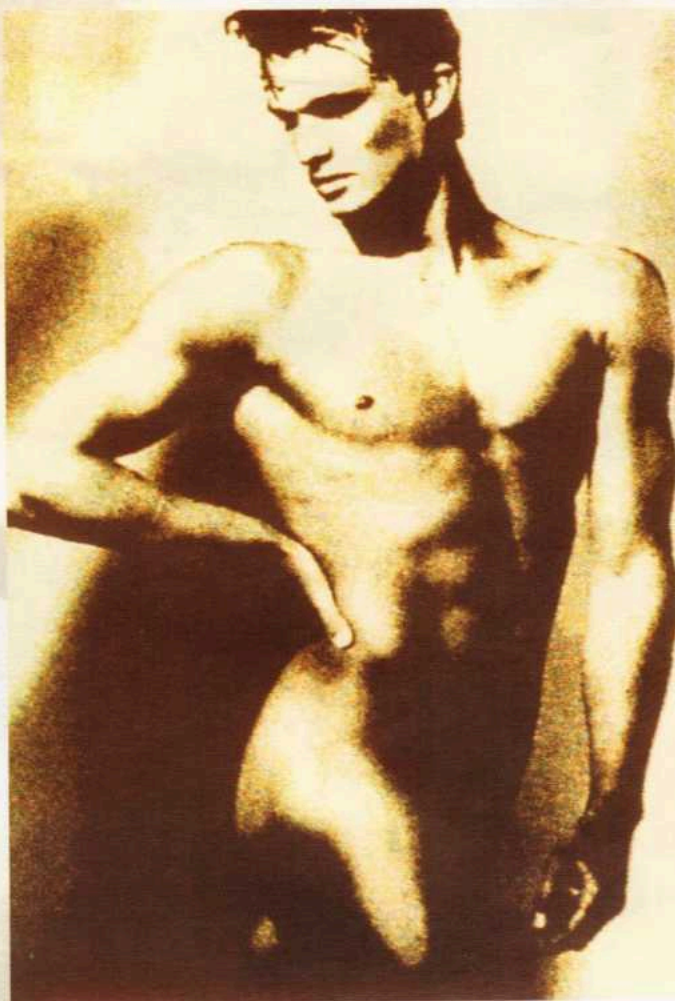
**Frohe Weihnachten
Et einen Guten Rutsch!**



Bistro *Prosecco* Bar

Schottengasse 11 - Ecke Engelhardsgasse
Mo-Sa 18-3 Uhr - So 14-3 Uhr

montags 21 Uhr:
Travestieshow



Neu!

Neu!

Apollo

=SAUNA

Mo - Do 11-2 Uhr
Eintritt € 7,-

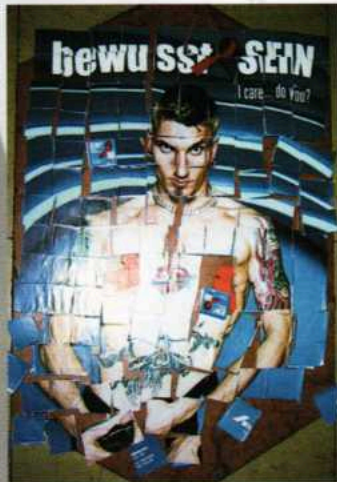
Fr 11 - Mo 2 Uhr durchgehend geöffnet
Eintritt € 10,-

**Schottengasse 11
Ecke Engelhardsgasse
(Nähe Jakobsplatz)**

Liebe LeserInnen,

Mit einigen Höhepunkten ging das Jahr 2002 seinem Ende entgegen. Traditionell beschließen im Dezember die Schwulen- & Lesben-Gala und das Christkindlesmarkttreffen des Nürnberger Lederclubs den Reigen schwulesbischer Veranstaltungen. Hinzu kamen heuer noch die Gay Games in Sydney, bei denen Sportlerinnen der Region große Erfolge feiern konnten. Von all diesen Events berichten wir selbstverständlich in dieser NSP.

Die Jahresbilanz kann sich aber auch darüber hinaus sehen lassen: Die Angebote der kommerziellen Szene sind durch einige zusätzliche Neueröffnungen noch bunter geworden, der CSD konnte auch heuer wieder alle Rekorde brechen, und - eine echte Bereicherung für Nürnberg - das Switchboard hat sich etabliert und durch eine Vielzahl von Veranstaltungen inhaltliche Akzente gesetzt. Schließlich ist auch die Medienvielfalt in der regionalen Szene durch die neuen Magazine "gay:out" und "sergej-franken" deutlich gestiegen. Also alles bestens? Leider nicht. Diskriminierung, Anmacherie und blöde Sprüche gibt es immer noch. Am Arbeitsplatz, wie Christopher Knoll bei Fliederlich eindrucksvoll belegte (Siehe Bericht auf Seite 7), aber auch innerhalb unserer Szene, wie zum Beispiel die Diskussion um aggressive Gäste auf der Gala deutlich macht (Siehe Seite 5). Immer noch le-



Die Präventionsgruppe des Switchboards ist bereits 2002 mit auffälligen Aktionen in Erscheinung getreten. Dieses Kondomschachtel-Puzzle wurde während der Schwulen- und Lesbengala gelegt. Für das Jahr 2003 plant die Gruppe weitere interessante Veranstaltungen und Auftritte.

ben fast 70% der Lesben und Schwulen nicht wirklich offen, immer noch infizieren sich täglich Menschen mit HIV, und auch 2003 wird es noch viele Schwule und Lesben geben, die sich mühevoll durch ihr Coming-Out kämpfen müssen. Somit bleibt die Arbeit von Fliederlich, des Switchboards und der Aids-Organisationen wohl noch über viele Jahre bitter nötig - und wird auch der NSP der Stoff für spannende Lektüre sicherlich nicht so schnell ausgehen.

Wir wünschen allen LeserInnen, allen Freunden und Anzeigenkunden der NSP erholsame Feiertage; rutscht gut ins neue Jahr! Vielleicht sehen wir uns ja auf der Weihnachtsdisco in der Desi am 25. Dezember?!

Die Redaktion

Achtung! Große Kartenverlosung auf Seite 16!

**D-NIGHT
X-MAS SPECIAL**
25.12.2002 ab 21.00 Uhr
Special-guests:
**Monique da Costas +
Kristin Lefeire**
Music by:
DJ RED
**DESI
Brückenstraße**

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Breite Gasse 76, 90402 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de (Redaktion) bzw. daten@n-s-p.de (Anzeigen-/Bildmaterial) • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr. 12 • **Auflage:** 5200 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** EURO 0,50 • **Abonnement** EURO 15,- für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel. 0911/462570 • **Internet:** http://www.n-s-p.de • **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgabe Juli/August) • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionschluss und -treff:** Sonntag, 12.1.2003, 18 Uhr • **Layout:** Sa/So, 18./19.1.2003 ab 14 Uhr jeweils Breite Gasse 76 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Alexander Appelsmeier-Freund • Harald Gebauer • Michael Glas • Susanne Knöpfel (Internet) • Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Siegfried Straßner • **Freie Mitarbeiter:** Ralph Hoffmann • Sandra Weissmann • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,53 EURO in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

NSP



im Januar

- | | |
|--------------|-------------------------------|
| Titel | Schwulen- & Lesben-Gala |
| 04 | Gala |
| 06 | Fliederlich -News |
| 08 | Mobbing |
| 10 | LeseLust |
| 11 | GayGames |
| 12 | Denver meets Dallas |
| 14 | Switchboard |
| 16 | Theater |
| 18 | Termine |
| 23 | Pink Planet/ Red Ribbon Disco |
| 24 | Sag's der Tante |
| 26 | Knapp & Knackig |
| 30 | Kleinanzeigen |
| 31 | szenegHIGHLIGHTS |
| 32 | Ledertreffen |

Die Februar-Ausgabe erscheint am 31. Januar

Anzeigen- und Redaktionschluss ist am 12. Januar

Gala 2002



Die Moderatoren des Abends, Bernhard und Tom, beide Vorstände von Fliederlich, Nürnbergs schwulesibischem Zentrum



Nürnbergers schwuler Männerchor, die "Trällerpfeifen", mit neuem Programm und tatkräftiger Unterstützung von "Diva Ellen Lang" (unten)



Am 30. November war es wieder so weit – die Schwulen- & Lesben-Gala lockte abermals rund 1200 Besucherinnen ins K4. Die Schirmherrschaft für die Benefizveranstaltung zu Gunsten des schwulesibischen Zentrums Fliederlich hatte heuer erstmals Nürnbergs Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly übernommen.

Modertiert wurde die Gala schon zum zweiten Mal von den Fliederlich-Vorständen Bernhard und Tom in höchst phantasievollen Kostümen - so schön, dass es zwei Exemplare gleich nochmal auf dem Titelbild dieser NSP zu bestaunen gibt. Eröffnet wurde das diesjährige Bühnenprogramm von Nürnbergers schwulem Männerchor „Die Trällerpfeifen“, der nicht nur optisch von „Ellen Lang“ unterstützt wurde. Das neu erarbeitete Programm des Chors rund um eine Oscar-Verleihung riss das Publikum zu ersten Begeisterungstürmen hin. Als weitere Gewinner betraten mit lautstarkem Applaus die Sportlerinnen der „Hobbergaasen“ und des „Rosa Panther“ die Bühne. Als siegreiche Teilnehmer der Gay Games in Sydney feierten sie mit dem Gala-Publikum noch einmal ihren grandiosen Erfolg. Als Top-Act des Abends folgte die Lesbenband „Die Kusinen“ aus Berlin. Die fünf munteren Frauen brachten den Festsaal des K4 in Windeseile mit bekannten Schlagern und Rock zum Kochen. Schließlich - und als Einstimmung auf die folgende Disco - wirbelte die junge Nürnberger Tanztruppe „Confidence Trickster“ als Abschluss-Act über die Bühne. Mit ihrer tollen Tanzperformance holten sie sich gleich den nächsten Auftrittstermin. Nach dem großen Showfinale hieß es dann abtanzen mit DJ Rüdiger aus Hamburg bis in die frühen Morgenstunden.

Neben dem Bühnenprogramm gab es zur Gala Filme im Komm-Kino, eine zweite Disco in der Zentralhalle, Infostände und natürlich viel Raum für Begegnungen. Und das ist ja vielleicht der wichtigste Gala-Charakter: Hier treffen sich Menschen wieder, die sich oft seit Jahren nicht gesehen haben, hier treffen sich Alt und Jung, Lederkerle und Fummeltrinen, Lesben und Bewegungsschwestern – hier ist die „Family“ für ein Nacht lang spürbar.

Ein ganz großer Dank gilt all den Sponsoren, allen ehrenamtlichen Helfern, allen Künstlern und natürlich den vielen Gästen, ohne die dieses



„Die Kusinen“ aus Berlin begeisterten nicht nur die Frauen im Publikum mit ihrer abwechslungsreichen Show



Die Tanztruppe „Confidence Trickster“ hatte speziell für die Gala ein Programm einstudiert



Die TeilnehmerInnen der Gay Games in Sydney hatten ihre Medaillen mitgebracht (oben) - Das bunte Bühnenfinale (unten)



Gala 2002



Auffällige Aktion der Präventionsgruppe des Switchboards zum Welt-Aids-Tag im Treppenhaus.



Von den Berliner "Kusinen" ließ sich das fränkische Publikum gar zu einer Polonaise animieren.

Ereignis nicht möglich gewesen wäre. Für Fliederlich bedeutete die Gala einen Erlös von gut **5000,- Euro** – ein wichtiger Beitrag, um die Arbeit auch im nächsten Jahr finanzieren zu können.

Wo viel Licht ist, da gibt es natürlich auch Schatten. Neben viel Lob und Begeisterung, äußerten einige Gäste auch Kritik, die wir durchaus ernst nehmen. Kritik am Bühnenprogramm und dem DJ zum Beispiel, die wir sicherlich in die Planung der nächsten Gala mit einfließen lassen werden. Allerdings sind Show und Musik nun einmal immer auch Geschmackssache – für die einen war Lizzy Aumeier im Vorjahr das absolute Gala-Highlight, für die anderen waren es gerade "Die Kusinen" auf der diesjährigen Gala. Immerhin hat das Publikum die meisten Darbietungen mit reichlich Beifall bedacht. Kritik gab es auch an den hohen Eintrittspreisen. Hier sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung nur so viel Gewinn abwarf, weil Sponsoren einen guten Teil der Kosten deckten, weil Künstler zu Sonderkonditionen auftraten – und weil gut 50 ehrenamtliche Helfer für

einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten. Kommerziell veranstaltet ist eine vergleichbare Veranstaltung mit dem Auftritt verschiedener Künstlerinnen und Künstler heutzutage kaum noch für 13 Euro zu haben. Außerdem sollte der **gute Zweck** nicht vergessen werden, für den die Einnahmen letztendlich verwendet werden.

Sehr ernst nehmen wir jedoch die Kritik, die im nebenstehenden Leserbrief zum Ausdruck kommt. Wenn trotz Sicherheitsdienst (übrigens durchaus absichtlich nur Frauen), trotz eines ständig in allen Bereichen des K4 präsenten Organisations-teams und trotz eines überwiegend selbstbewussten schwulesbischen Publikums derartige Angriffe auf Frauen passieren, dann ist dies eigentlich nicht zu entschuldigen – gerade auch auf einer Schwulen- & Lesben-Gala. Denn gerade diese will ja ein Beispiel für die Community sein, für einen anderen Umgang miteinander. Da hilft es nichts, dass wir selbstverständlich die Aggressoren des Hauses verwiesen hätten. Doch leider haben wir die Situation einfach nicht mitbekommen.

Dies war unsere letzte Gala

Da ist es wieder, das jährliche Großereignis der lesbisch-wuln Gemeinde in Nürnberg: Die Lesben- und Schwulen-Gala, zugunsten von Fliederlich e.V. Sicherlich gab es in jedem Jahr Kritikpunkte; aber als Veranstaltung von bestimmten Menschen organisiert, trifft diese den Geschmack der VeranstalterInnen, und wir haben die Wahl, hinzugehen oder nicht (z.B. Programm, Musik).

Wieder mal entschieden wir uns fürs Hingehen und waren am Ende nicht nur enttäuscht, sondern zu tiefst verärgert: Dass ab einer bestimmten Uhrzeit die Mehrzahl der Anwesenden stark alkoholisiert ist, scheint inzwischen auf allen „Events“ angesagt zu sein. Aber was

diesmal an respektlosem, aggressivem Verhalten geboten war, übertraf alles bisher erlebte. Noch nie war der Scherbenhaufen so groß wie dieses Jahr.

Zudem war es zum Teil schwierig, überhaupt irgendwohin zu kommen, ohne von Besoffenen bedrängt zu werden. Und dann wird eine noch als Kampfliebe beschimpft, wenn sie diese doofen Spiele nicht mitspielen will: Frauen im Kleid wurden begrabscht, weil sie für Kerls im Fummel gehalten wurden (Ist es denn erlaubt, jemanden zu betatschen, nur weil er oder sie ein Kleid trägt?); die blödesten Sprüche muss eine sich anhören („Hat hier einer Fußpilz?“) von unbekanntem Betrunkenen, die kaum noch stehen können, aber ohne Ende aggressiv

sind. Tut uns leid, aber das ist nicht unsere Art von Humor!

Was ist das für ein Umgang miteinander in unserer eigenen „Gemeinde“? Wo bleibt der Respekt untereinander?

Und dann noch die Heteros und Heteras, die meinen, sich hier benehmen zu können, wie sie es in ihren eigenen Discos nie tun würden! Echt nervig, wenn sie auf der Tanzfläche und der Bühne extra provozierend sich abnutzen und ihren Sex simulieren, und die Typen sich im Frauenklo aufführen! – Frei nach dem Motto „alles queer“, oder was?????

Übergriffe auf unsere Person erleben wir im Alltag genug, die brauchen wir nicht auch noch auf einer Veranstaltung in unserer eigenen Szene – und schon gar nicht für 13

brinkmann
HomeOrder Reiseservice



*Ein herzliches Dankeschön
für das mir entgegengebrachte Vertrauen.
Eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Sabine Brinkmann*

Aktuelle Angebote unter www.reise-brinkmann.de
Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr
Fon (0911) 888 123 - Fax (0911) 888 90 91
e-mail: brinkmann@odn.de - www.reise-brinkmann.de

Fliederlich e.V.

Schwulesbisches Zentrum

Breite Gasse 76
90402 Nürnberg

U 1, Weißer Turm
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
<http://fliederlich.de>

BÜROZEITEN

Di 10-13 Uhr
Do 11-14 Uhr

VEREINSPLENUM

Dienstag 7.1., um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & persönlich

LIVE Info & Rat

Lesbenberatung
jeden Montag 19-21 Uhr
Tel.: 0911/423457-25
live@fliederlich.de

LIVE YOUNGLES

Gruppe für junge Lesben
14.1./21.1./28.1. ab 19 Uhr

LIVE FRAUENKULT

Gruppe lesbischer und
bisexueller Frauen
Do 23.1. um 20 Uhr

ELTERNTELEFON

Elternberatung
Sa 11.1. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-0

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 11.1. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF GANYMED

13.1./20.1./27.1. ab 19 Uhr

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 16.1. 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Fr 3.1. 19 Uhr im Café Fatal
Sa 18.1. 15 Uhr Café Confetti

FLIEDERLICH- BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 18-20 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Kontakt bitte im Büro erfragen

FLIEDERBIKER

Winterpause
Kontakt: biker@fliederlich.de

NSP

Versand: Termin über Büro
Ausfahrt: Fr 31.1. ca. 19.30

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Fotoausstellung

Ab Dienstag, den 7. Januar werden die Wände bei Fliederlich wieder umgestaltet sein: "Naturimpressionen" - eine Fotoausstellung von Helmut Knoll, ist dann während der Öffnungszeiten des Switchboard und des Café Confetti dort zu besichtigen.

Rosa Hilfe
ROSA HILFE

Schwulenberatung
telefonisch & persönlich
jeden Mittwoch 19-21 Uhr

Telefon 0911-
19446

Nürnberg Breite Gasse 76 1. Stock

live

Fliederlich e.V.
LESBEN IM VEREIN

INFO & RAT

montags 19-21 Uhr
tel.: 0911 - 42 34 57 25
live@fliederlich.de

Coming-Out-Gruppe für Jungs

Erstmals bietet die Schwulenberatung Rosa Hilfe ab Januar eine Coming-Out-Gruppe ausschließlich für 15 bis 25-jährige an. An voraussichtlich acht Abenden und einem Wochenende soll Platz sein für Themen wie Schwulsein, Familie, Szene, Freunde.

Die Gruppe startet am Mittwoch, den 15. Januar und wird von zwei jungen Teamern der Rosa Hilfe geleitet. Weitere Infos und Anmeldung bei Tom (0179/21 84 652) oder unter jung@fliederlich.de



Jahreshauptversammlung

Am Dienstag, den 7. Januar findet um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung von Fliederlich statt. Neben den Berichten aus der Arbeit des vergangenen Jahres stehen Vorstandswahlen an. Weiterhin wird es um die Jahresplanung 2003 gehen, insbesondere auch darum, wie wir unser 25-jähriges Vereinsjubiläum feiern wollen. Alle Mitglieder wurden bereits schriftlich eingeladen, Gäste sind herzlich willkommen!

Klatsch & Tratsch!!

Interested in english conversation practise? Ab 12. Januar bietet Jane jeweils sonntags von 16 - 18 Uhr bei Fliederlich eine Konversations-Gruppe in englisch an. Anmeldung ist nicht erforderlich - und perfekte Englischkenntnisse natürlich auch nicht. Weitere Infos unter 276 60 16 - oder einfach vorbeikommen!

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der NSP

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

Fliederlich e.V.

Schwulesbisches Zentrum

Tel. 0911 / 42 34 57-0,
Fax -20

normaler Beitrag 6 Euro pro Monat ermäßigter Beitrag 3 Euro pro Monat, mit Bestätigung gehörlös

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

Lesben und Schwule in der Arbeitswelt

Am 27. November war Christopher Knoll bei Fliederlich zu Gast und stellte seine Studie zur Situation von Lesben und Schwulen am Arbeitsplatz vor. Daraus entwickelte sich eine lebhaft Diskussions, deren Fortsetzung wir durch die Veröffentlichung der wichtigsten Ergebnisse der Studie zum Thema Diskriminierung von Lesben und Schwulen anregen wollen:

- **SCHWULE UND LESBEN SIND IN ALLEN BEREICHEN DES ARBEITSLEBENS BESCHÄFTIGT**
Lesben und Schwule arbeiten nicht - wie es das Klischee z.B. von den schwulen Friseuren oder Ballettänzern vorgaukelt - in "Nischen" des Tätigkeitsspektrums, sondern in gesellschaftlich relevanten und oft eher konservativen Branchen. Für die Wahl des Berufes ist die eigene Homosexualität - zumindest auf der bewussten Ebene - kein relevanter Faktor, was die angenommene Ähnlichkeit mit einer vergleichbaren heterosexuellen Gruppe erklären könnte. Homosexualität ist der "privaten", Beruf der "öffentlichen Identität" zuzurechnen. Die Zufriedenheit mit der Tätigkeit ist hoch, der Kontakt zu den KollegInnen ist gut, und trotzdem:
 - **DISKRIMINIERUNG AM ARBEITSPLATZ TRIFFT FAST ALLE SCHWULEN UND LESBEN!**
80.9% der Schwulen und Lesben werden wegen ihrer Homosexualität diskriminiert. Trotz aller geschlechtsspezifischer Unterschiede zwischen Lesben und Schwulen (unterschiedliche Arbeitsbereiche, unterschiedliches Einkommen etc.) sind beide Gruppen in gleichem Maße von Diskriminierung betroffen.
 - **DISKRIMINIERUNG TRIFFT SCHWULE UND LESBEN UNABHÄNGIG VON IHRER LEBENS- UND ARBEITSSITUATION**
Soziodemografische Unterschiede wie Alter, Einkommen und Wohnortgröße sind nicht geeignet, Diskriminierung vorherzusagen. Betroffen sind also Schwule und Lesben aller Lebensbereiche. Dies bedeutet, daß Schwule und Lesben, deren Lebensbereiche durch unsere Stichprobe nicht ausreichend repräsentiert sind, wahrscheinlich im selben Maße betroffen sind. Auch die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und Branchen, in denen die Lesben und Schwulen unserer Studie beschäftigt sind, unterscheiden sich bezogen auf den Diskriminierungsgrad nur unwesentlich. Zusammenhänge z.B. zwischen verschiedenen Führungsstilen, Arbeitssituationen und Diskriminierung können zwar vermutet, aber erst durch weitergehende Forschung schlüssig beantwortet werden.
 - **DISKRIMINIERUNG IST UNABHÄNGIG VON ÄUSSEREN BETRIEBLICHEN STRUKTUREN**
Unabhängig von Größe des Arbeitsplatzes und vom Anteil der Männer und Frauen in einem Betrieb ist Diskriminierung anzutreffen. Maßnahmen zur Verbesserung der Situation von Schwulen und Lesben müssen sich also an alle Betriebe richten.
 - **DISKRIMINIERUNG TRIFFT OFFEN UND VERSTECKT LEBENDE SCHWULE UND LESBEN**
Offenheit am Arbeitsplatz ist nicht der zentrale Punkt der Diskriminierungsgefährdung. Hier ist vor allem das Interesse der Arbeitenden an den Privatleben der KollegInnen zu berücksichtigen, was dazu führt; daß Schweigen nicht vor Diskriminierung schützt, sondern in vielen Fällen diese noch vorantreibt.
 - **DISKRIMINIERUNG SENKT DIE ARBEITZUFRIEDENHEIT**
Diskriminierte Lesben und Schwule sind unzufriedener am Arbeitsplatz und nehmen an, dass diese Unzufriedenheit auch zu einer Leistungsminderung führt.
 - **DISKRIMINIERUNG MACHT KRANK**
Diskriminierung führt in vielen Fällen zur Ausprägung verschiedener psychosomatischer Symptome, was verdeutlicht, dass die Diskriminierung als sehr belastend erlebt wird. In wieweit hierbei auch gewisse betriebliche Ausbeutungstendenzen - die für die oft familiär ungebundeneren Schwulen und Lesben vermutet werden können - eine Rolle spielt, wurde nicht untersucht.
 - **DISKRIMINIERUNG IST EIN BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHES PROBLEM**
Diskriminierung am Arbeitsplatz ist jedoch nicht nur ein individuelles oder kollektives Problem von Lesben und Schwulen. Es ist auch ein betriebswirtschaftliches Problem: Amerikanische Untersuchungen haben ergeben, dass homosexualitätsfeindliche Arbeitsplätze weniger produktiv sind als liberale Arbeitsplätze, und beziffern die Produktivitätseinbußen durch Homophobie mit bis zu 10%. (Dies steht auch im Zusammenhang mit den Äußerungen unserer Befragten, dass sie in einem liberaleren Arbeitsklima auch mehr leisten könnten oder zu leisten bereit wären.) Große amerikanische Firmen wie AT&T oder Hewlett Packard lassen ihre Manager daher Homophobie-Workshops absolvieren, um antischwule und antilesbische Einstellungen der MitarbeiterInnen revidieren zu können.
 - **DIE SITUATION KANN NUR VON AUSSEN VERBESSERT WERDEN**
Die rechtliche und soziale Absicherung schwuler und lesbischer ArbeitnehmerInnen ist unzureichend. In dem potentiell diskriminierenden Umfeld, in dem sich Lesben und Schwule in der Arbeitssituation oft bewegen, kann nicht erwartet werden, dass diese in Einzelkämpfermentalität ihre Situation selbst verbessern können. Zudem wird von Seiten der Betriebe bisher noch kein Änderungsbedarf gesehen. Hier müssen von Seiten der Ministerien, Gewerkschaften und Wirtschaftsverbänden Maßnahmen getroffen werden, die die Situation der Schwulen und Lesben am Arbeitsplatz entscheidend verbessern.

Die komplette Studie ist als Buch erschienen, das jedoch vergriffen ist. Interessenten können sich die Studie jedoch in der Fliederlich-Bibliothek ausleihen.



CONFETTI
KAFFEE, KUCHEN & MORE

NÜRNBERG
BREITE GASSE 76
SONNTAGS 14-20 UHR

ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR EURO 15.- IM JAHR

Name		
Straße		
Ort		
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>		

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 780 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto.-Nr.	BLZ
Bank	

Datum: _____ Unterschrift: _____

Coupon schicken an: NSP-ABO • Breite Gasse 76 • 90402 Nürnberg

Fatal: Da geht man extra in einen Verein, der sich gegen das Diskriminieren und Randgruppen-Dasein stemmt und erlebt dann dort genau dieses: Mobbing als eine zielgerichtete und systematisch betriebene Handlung gegen eine bestimmte Person oder Personengruppe!

von Ralph Hoffmann

Die Randgruppe stellt eineN EinzelneN an den Rand! Als es vor über 2 Jahren bei einer harten Auseinandersetzung in Nürnberg vor Gericht ging, schüttelte die Richterin zu Beginn der Verhandlung nur den Kopf und blickte über den Brillenrand hinweg die Prozessbeteiligten verständnislos an: „Ich dachte eigentlich, dass es in Ihrer Szene anders zugeht, als bei Kaninchenzüchtereinigen.“ Geht es leider nicht! Warum auch sollten schwuLesbische Vereine und deren Mitglieder sich von anderen Vereinen unterscheiden, ist doch das einzige besondere Merkmal die gleichgeschlechtliche Liebe? Und das ist in diesem Zusammenhang eher belanglos. So kommen Mobbing-Fälle leider auch in diesen Kreisen vor. Zu den konkreten Beispielen: Da passen die pflichtbewussten und absolut ordentlichen Tätigkeiten eines Aktiven dem anderen Aktiven nicht, und schon wird bei dessen Arbeitgeber angerufen und ihm die Story vom Pferd erzählt: Der Betroffene entzieht sich gelegentlich aus privaten Gründen dem Treffen der AktivistInnen, verwaltet die Vereinsüberschüsse nicht ordentlich, verrät Vereinsinterna. Das Ende der ungerechtfertigten Machtprobe: Der Mobbing-Angriff läuft ins Leere; der Mobbing-Täter hat sich aus dem AktivistInnenkreis des Vereins verabschiedet, nachdem seine Vorstellungen nicht durchgingen, obwohl er wichtige Arbeit in der Vergangenheit geleistet hatte; ein Gericht musste bemüht werden, und der Riss ist bis zum heutigen Tag in der Szene spürbar. In einem anderen Fall tritt ein Interessierter auf einen lesbiSchwulen Kulturverein zu und bittet um Aufnahme. Sogleich ereifert sich eine Personengruppe von AktivistInnen gegen den Interessenten: „Wenn der eintreten darf, dann trete

Mobbing

Teil 3: In Vereinen



Die Bilder entstanden auf der Schwulen- und Lesben-Gala. Ein schöner Rücken kann auch entzücken?!

ich aus!“ Als nach konkreten Gründen für die stark emotionalen Aussagen gefragt wird, kommt da ein einfaches Schulterzucken nach dem Motto „das ist halt nunmal so; das müsst ihr uns schon glauben“. Das traurige Ergebnis: Der Betroffene bleibt außen vor; andere, die nie damit im Vorfeld gedroht hatten, treten enttäuscht aus; der junge Verein zerbricht und hinterlässt eine

Lücke in der Szene. Ein dritter Fall: Da passt die politische Nase eines Aktiven nicht, und schon wird in seiner Abwesenheit bei einem wichtigen Treffen über ihn hergezogen, ohne dass der Betroffene eine Gelegenheit zur Gegenwehr erhält und ohne dass die wenigen Fürsprecher zurecht Gehör finden. Auch hier treten in der Folge etliche Mitglieder aus und liegt die Arbeit seitdem

gründlich brach. Und der letzte Fall: Eine vereinsfremde Journalistin veröffentlicht nach einem Gespräch mit einem Vereinsmitglied eine Meinung und beruft sich dabei auf das angeblich zu Gehör gebrachte. Das Vereinsmitglied selbst wird – ohne Würdigung der Tatsachen – abgekanzelt und auch vom Vereinsvorstand fallen gelassen. Es kam wohl gerade zu passe, dass hier ein Mobbing-Opfer erbracht werden konnte, um eine andere Führungspersönlichkeit des Vereines nicht zu maßregeln. Der Gemobbte trat aus dem Verein aus; wieder ein überzeugter Aktivist, der sich mit Leib und Seele eingebracht hatte, weniger.

Was kennzeichnet Mobbing in einem Verein? Im wesentlichen ist es gegen aktive Personen gerichtet. Einfache Vereinsmitglieder laufen selten Gefahr, gemobbt zu werden. Sie fallen einfach zu wenig auf und finden in dem Verein ihre Nische der Gleichgesinnten. FunktionsträgerInnen haben da eine exponiertere Stellung: Solange alles zur Zufriedenheit läuft, werden sie selten Opfer von irgendwelchen Kampagnen oder Angriffen. Doch sobald auch nur kleinste Kleinigkeiten schief laufen, wird krampfhaft nach Möglichkeiten gesucht, um sich selbst auf Kosten eines anderen zu profilieren. Dieser Mechanismus gehört irgendwie automatisch zu jedem Vereinsleben, egal ob es sich um einen schwuLesbischen Verein handelt oder nicht. Das Endergebnis ist immer das gleiche: EineR muss zugunsten eines/einer anderen gehen, damit der Vereinsfrieden wieder hergestellt werden kann. Ob dann das Opfer vielleicht eine wichtige Rolle spielt oder gespielt hat, ist Nebensache. Der Verein schwächt sich selbst da-

Rentenreform: Die Zukunft liegt in Ihren Händen. **AXA Rente**

Jetzt staatlich
zertifiziert!

AXA Rente ist die maßgeschneiderte Antwort auf die Rentenreform. Sie hilft Ihnen, Ihre Rentenlücke deutlich zu reduzieren, nutzt die staatliche Förderung und ermöglicht Ihnen, Ihren Lebensstandard zu halten. Sorgen Sie jetzt vor. Mit Ihrer privaten AXA Rente.

Rufen Sie mich an. Gern informiere ich Sie ausführlich:



AXA Generalvertretung

Kerstin Zilker

Feldstraße 9 · 90766 Fürth

Tel.: 09 11/7 59 23 10 · Fax: 09 11/75 85 34

durch, dass Mobbing offensichtlich zugelassen wird, und wehe, der/die Betroffene spricht das dann auch noch an. Kann sich ein Verein das überhaupt leisten, auf verdiente Mitglieder zu verzichten? Wird allein durch den Vorgang selbst nicht der Ruf des Vereines beschädigt? Wieviel Unrecht wird Mobbing-Opfern mit diesen Vorgehensweisen angetan? Die Chance, aus diesem Teufelskreis auszubrechen, liegt ausschließlich darin, dass man erst einmal anerkennt und ausspricht, dass das Interesse an den Vereinsinhalten von jedem/jeder Beteiligten voll und ganz da ist. Das ist der halbe Weg aus der Krise. Wenn tatsächlich Fehler in der Zusammenarbeit oder im Vereinswirken vorliegen, dann müssen sich die AktivistInnen auch zusammensetzen und nicht nur die Fehler benennen, sondern auch die Hintergründe dazu ausleuchten. Dabei ist jeder



Kein Mobbing-Opfer, sondern ein Tänzer der "Confidence Trickster" auf der Gala.

Beteiligte gleich wertvoll. Es muss eine gemeinsame Lösung gesucht und gefunden werden, die allen Beteiligten gerecht wird. Persönliche Animositäten treten überall auf, dürfen aber der faktischen Vereinsarbeit nicht in die Quere kommen. Sofern man an die gleichen Ziele eines Vereines glaubt, ist die Meinung und das Handeln

eines/einer jeden AktivistIn gleich wichtig, egal wieviel er/sie einbringen kann und will. Fehler passieren und müssen eingestanden werden; die Suche nach einem Opferlamm stellt den Vereinsfrieden nur unzureichend her: Letztendlich verliert der Verein. Niemand darf als Opfer aus solchen Auseinandersetzungen gehen, denn

sonst hat der entsprechende Verein per se verloren. Und was das mit lesbiSchwulen Vereinen zu tun hat? Die eingangs erwähnte Aussage der Richterin ist durchaus bemerkenswert. Bei aller Ähnlichkeit der Vereinsstrukturen zwischen homosexuellen und nicht-homosexuellen Vereinen, müssen sich Vereine und Organisationen aus dem schwuLesbischen Bereich bewusst werden, dass sie die Diskriminierungen der Gesellschaft und das Mobbing der Außenstehenden direkt oder indirekt kennen. Das wichtigste Ziel eines lesbiSchwulen Vereines muss es daher sein, nicht in die herkömmlichen Mechanismen der Gesellschaft zu verfallen. Darin unterscheiden wir uns tatsächlich. Deshalb sind wir tatsächlich eine Bereicherung der Gesellschaft, wobei das für andere Vereine, in denen sich diskriminierte Menschen zusammenfinden, sicherlich gleichermaßen gilt.

SAUNA CLUB 67
M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Ruhmestorf

geöffnet
tägl. 14.00 - 24.00 Uhr
Fr. - So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46



Unfröhliche Landpartie

"Schwarzlicht" - atmosphärisch dichter
Debütroman von Markus Dullin

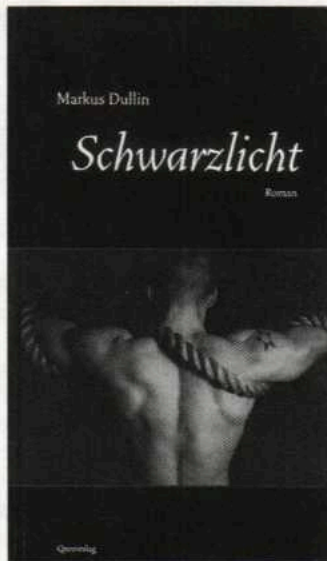
Eigentlich sollte es ein fröhliches Wochenende werden. Fünf Berliner Schwule besuchen ein Ex-Berliner Freundespaar in seinem neuen Domizil, einem abgelegenen Hof irgendwo auf dem flachen Lande. Mit von der Partie sind eine Schwester und deren heterosexueller Freund. Doch die Idylle wird jäh zerstört: Schon am ersten Morgen wird der allseits beliebte Andreas erschossen aufgefunden.

von Siegfried Straßner

Als offensichtlicher Täter wird rasch der scheinbar schwulenfeindliche Hetero ermittelt und verhaftet. War er es doch, der mit der Tatwaffe in der Hand angetroffen wurde. Trotz des Schocks beschließen die Freunde, das Wochenende weiterhin gemeinsam auf dem Hof zu verbringen. Aber mit dem erhofften gegenseitigen Trost wird es nichts: Mit jeder Stunde steigt die Zahl der Motive und Verdächtigen. Der seltsame Skinhead, der kaum bekannte Farbige, der zynische Trinker, der verschlossene Partner, das schwule Musterpaar - alle hätten sie einen Grund gehabt, die tödliche Kugel abzufeuern.

Markus Dullin wurde 1998 für den Literaturpreis der Schwulen Buchläden nominiert. Mit "Schwarzlicht" hat der 39-jährige Berliner Autor nun einen Erstlingsroman vorgelegt, der durch seine atmosphärische Dichte besticht. Mit präziser, schnörkelloser Sprache verwickelt Dullin seine Protagonisten ebenso wie den Leser in ein Gespinnst aus Verdächtigungen, Anschuldigungen und Vorurteilen. Ob latente Vorbehalte auch von Schwulen gegen Farbige, ob das Verhältnis zu schwulen Skins, ob schwule Selbst- und Fremdwahrnehmung - der Autor vermischt in "Schwarzlicht" die

Eindeutigkeit der Zuordnungen und treibt mit Einstellungen und Überzeugungen ein entlarvendendes Spiel. Gerade im "Normalen" seiner Protagonisten und mit seiner extremen Realitätsnähe erlangt der Text eine beängstigende Dichte. Dullin hinterfragt verbreitete Klischees, vermeidet es aber geschickt, selbst in die Klischeefalle zu tappen.



Gemeinsam mit den Protagonisten erfährt der Leser des Buches, dass der tote

Andreas keineswegs der Heilige war, den alle in ihm gesehen haben. Doch der Wissensvorsprung des Lesers besteht nur aus einem kurzen Schritt, groß genug, um Verdächtige vermeintlich ausschließen zu können, aber zu klein, um selbst

den Täter zu entlarven. Die Eindeutigkeit von Gut und Böse bleibt unbestimmt, zu wenig, um positive oder negative Identifikation mit Personen zu ermöglichen. Hingegen fragt "Schwarzlicht" nach der latenten Gewalt im Einzelnen und in der Gruppe, beleuchtet die Fähigkeit des gewöhnlichen Menschen, seinen Nächsten zu töten. Nebenbei handelt der Roman von Szene und Drogen, vom Trübsinn der deutschen Realität und von geplatzten Träumen hinter scheinbar perfekten schwulen Partnerschaften.

Markus Dullins Erstling ist keineswegs leichte, fröhliche Kost. Der Roman "Schwarzlicht" ist ein intensives, zufällig ländliches Kammerspiel, der sich auch gut für eine Bühnenfassung eignen würde. Auf alle Fälle jedoch ist das Buch im wahrsten Sinne des Wortes tatsächlich bis zur letzten Seite, bis zum überraschenden Ende, eine hochgradig spannende Lektüre.

Markus Dullin: "Schwarzlicht", Querverlag, Berlin 2002, 231 Seiten, 17,50 Euro

ALIBI

Gay-Wellness-Center

SILVESTER

Jahresabschluss PARTY

Eintritt, Buffet und Mitternachtssekt incl.

Kartenvorverkauf: 24 €
Abendkasse: 26 €

18.00 Uhr bis OPENEND

Ab 1.00 Uhr Nachbersonna

Eintritt ab 01.00 Uhr Nur 10 €

Vorankündigung:

Februar 2003

1. Jahr

ALIBI

Gay-Wellness-Center

in Würzburg

Das muß gefeiert werden!

www.alibi-sauna.de

Nürnberger Str. 88, 97076 Würzburg, Tel.: 0931-2998558

Rechtsanwaltskanzlei Zitzmann & Wehr

Königsbühlstraße 1, 90518 Altdorf
Telefon 09187/ 95 89 09, Telefax 09187/ 92 11 11

<p>RA Jörg Zitzmann</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Arbeitsrecht ■ Mietrecht ■ Familienrecht ■ Verkehrsrecht ■ Fischereirecht 	<p>RA Wolfgang Wehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Strafrecht ■ Betäubungsmittelrecht ■ Jugendstrafrecht ■ Ordnungswidrigkeiten-Recht ■ Arzthaftungsrecht
--	---

RAin Desirée Cimmino

- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Vertragsrecht
- EDV-Recht
- Int. Privatrecht
- Fremdsprachen:

Englisch, Französisch, Italienisch

in Kooperation mit:
Rechtsanwalt
Nicolai Treiber
Adlerstraße 14
90403 Nürnberg

GAY GAMES in Sydney

Ein persönlicher Erlebnisbericht der Schwimmerinnen von Rosa Panther



Zurück in Deutschland wurden die TeilnehmerInnen der Gay Games auf der Bühne der Schwulen- & Lesben-Gala gefeiert.

Einfach wundervoll - oder schlicht gesagt: GEIL war es bei den Gay Games in Sydney! Die Atmosphäre - ich bekomme heute noch Gänsehaut, wenn ich an diese Zeit denke.

von Heike Höhme

Mir fehlen die Worte, um all unsere Gefühle auszudrücken. Das Erleben der Gemeinschaft, die gemeinsamen Interessen und einfach das tolle Gefühl, einmal wieder sichtbar in der Mehrheit zu sein. Trotz aller bekannten Zwistigkeiten zwischen Lesben und Schwulen - hier war eine liebevolle, gegenseitig anerkennende Achtung deutlich zu spüren und zu erleben.

Was wohl mögt ihr von den Gay Games lesen? Zahlen? - Unzählige Rekorde wurden aufgestellt. Einen detaillierten Ablauf? - Nun, ich bin kein Chronist. Und dennoch möchten wir euch berichten. Wir sind 3 Schwimmerinnen der Rosa Panther - Sabine Räker, Jeannette Baumgartner und Heike Höhme. Die Rosa Panther haben uns den Weg nach Sydney so glatt wie möglich gestaltet und uns das Maskottchen des Vereins mitgegeben. Hier unser herzlichster Dank! Mit Maskottchen und allen guten Wünschen ging es gen Sydney.

Vom Jetlag noch angeschlagen, erlebten wir die Eröffnungsfeier und waren schon beim Vortreffen total überwältigt von der Stimmung, dem Spaß, der Freude. Hier gab es kein Konkurrenzdenken, nur die Freude sich zu zeigen und darzustellen. Die ganze Welt soll sehen, wir sind da und haben allein durch uns so viel Freude und Spaß! Die Feier war überwältigend. Durch unsere 11 Starts waren wir sehr im AquaticCentre verankert und konnten nur wenig von anderen Sportarten sehen. Aber auf jedem Weg, in allen Straßen, auf allen Plätzen waren die Gays gut sichtbar. Wir kamen auf diese Weise mit sehr vielen Leuten ins Gespräch. Im AquaticCentre nahm die tolle Stimmung täglich zu, bis sie sich am 8.11. beim abschließenden Showprogramm in grandiose Beifallsstürme entlud. Einfach toll war die allgemeine Wettkampfstimmung und die entsprechende Nervosität der jeweils Startenden.

Die Ersten und die RekordschwimmerInnen wurden mit Beifall und Jubel bedacht, aber nirgendwo sonst erhalten die zuletzt ins Ziel Kommenden soviel ehrlichen Beifall und Achtung wie bei den Wettkämpfen von uns Gays. Hier spürt man, dass Homosexuelle selten gegeneinander, aber sehr oft füreinander kämpfen. Wir können uns besonders freuen, da wir alle drei

persönliche Bestzeiten erreicht haben, und eine von uns - Sabine - konnte 4 Medaillen erkämpfen.

Die Devise der Spiele: Dabei zu sein, viel Spaß zu haben und Freude zu bereiten. Wir waren dabei, hatten viel Spaß und bereiten euch hoffentlich mit diesen Zeilen eine kleine Freude. Vielleicht habt ihr ja Lust, einmal selbst dabei zu sein, ob als Zuschauer oder Sportler - 2003 in Kopenhagen, 2004 in München (beides Euro Games). Kommt doch mal bei den Rosa Panther vorbei, die haben Übung im Weg bereiten.

Nicht zuletzt aber noch eine spezielle Info an alle Lesben: Wie Interessierte wissen, war auch Ulri-

ke Folkerts am Start. Im zwanglosen Gespräch - rein schwimmtechnisch - konnten wir uns davon überzeugen, dass sie so ist, wie sie aussieht (ohne viele Adjektive zu verwenden) - sympathisch und natürlich. Und im Wasser sehr schnell. Nach den fantastischen Eindrücken und Erlebnissen bei den Gay Games wollten wir nicht sofort ins kalte Deutschland zurück. Wir haben noch ein paar Tage Australiens Outback besucht.

Wieder in Deutschland angekommen, beginnen wir mit den Vorbereitungen für Kopenhagen. Dienstags um 21.00 in der Schwimmhalle in Katzwang treffen sich alle schwimmbegeisterten Lesben und Schwule. Auch Du bist herzlich eingeladen!

Tanzkurs für Schwule und Lesben

Beginn:
Mittwoch 22.01.03
19.30 - 21.00
8 x Unterricht



**TANZSTUDIO
SCHLEGL** ADTV

Königstorgr. 3, 90402 Nürnberg
Fon: 0911/ 22 60 80

When Denver meets Dallas

- über gnadenlose Clangesetze in unendlich lesbischen Weiten -

Zwei Lesben auf der Schwulen- & Lesben-Gala 2002



Stichtag 30.11. im Jahre 2002: Die alljährliche Gala und der damit implizierte Zusammenstoß aller feindlichen Szenesippen samt noch unbekannter Neumitglieder stand ins Haus. Auch Miss Ellie (alle Namen wurden selbstverständlich von der Autorin geändert) war klar, wenn sie einigermaßen couragiert ihren Mitstreiterinnen die Show stehlen wollte, mußte sie sich mehr ins Zeug legen als sonst, werden die Mädels doch auch von Jahr zu Jahr kreativer (der diesjährige Oskar für das originellste Outfit geht diesmal an die Kleidermädels; als wandelnde Tannenbäume ward ihr einfach spitze!).

von Sandra Weissmann

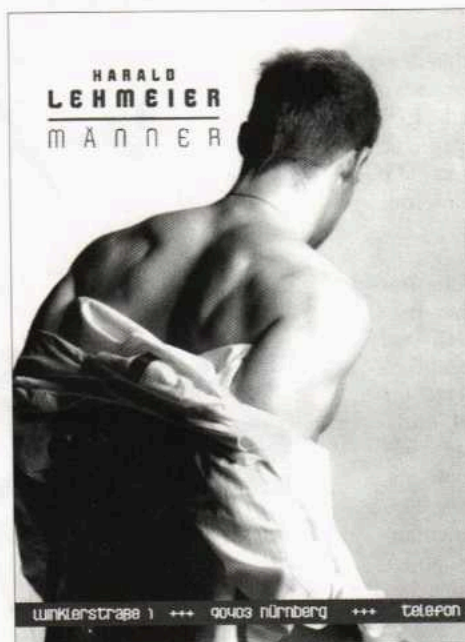
Top gestylt, wie 90% der Galabesucher, schleppte sich Miss Ellie also gegen Mitternacht die Empore nach oben, bereit, diversen Ablegern in die Augen zu sehen, sämtliche Starcliquen zu überqueren, um schließlich ihrer Erzfeindin Alexis in die Arme zu laufen. Sie musste nicht lange suchen, denn mit üblich versteinerner Miene, einem fast schon hasserfüllten Blick auf den Backen, einer aber niemals direkt in die Augen schauend, stand sie da, Alexis, die Zügel ihres Szene-Regimes fest in der Hand. Man käme also wohl kaum auf die Idee, dass noch im Jahr zuvor Miss Ellie mit ihr am Birkensee lag, sich im knappen Bikini in der Sonne

räkelte, die geheimsten Verschwörungstheorien austauschend. Aber die Gesetze der Szene sind eben hart, und so gilt anscheinend immer noch die goldenste aller goldenen Regeln: Wenn deine Geliebte, Freundin, Bekannte, deren Freundinnen oder Frauen oder gar die Freundin deiner Frau durch eine Dritte etwas angegraben, angesprochen oder gar angesehen wird, darfst du mit ihr nie, nie, niemals wieder ein Wort wechseln. Auch anlächeln wird bestraft! Und hältst du dich nicht dran, hast du leider keinen Clan mehr. Soll man etwa mit dem Feind sympathisieren? Das geht nun wirklich nicht! Einer meidet alle, alle

meiden einen. Und wenn man dann leider doch in so unausweichliche Situationen, wie z. B. die hiesige Damentoilette, schlittert, muss frau sich entweder pausenlos die Schuhe binden oder in den sauren Apfel beißen und ein leises "Hallo" hervorwürgen. Weiter also zur nächsten Hürde. Miss Ellie staunte nicht schlecht, was sie da wieder an neuen Intrigen und Geheimnissen erhaschte. Crystal hat schon wieder eine Neue. Nein! Lucy ist einfach wieder hetero geworden. Zsss! Und Sue Ellen hängt auch schon wieder an der Flasche. Unbelievable! Ansonsten machte Miss Ellie auch vor den üblichen Verdächtigen keinen

Halt. Da waren wieder all die Vergebenen unterwegs, die gar nicht so vergeben aussahen, was ja auch von dauerhaftem Nachteil sein kann, wenn sie sich in ihrem Clan für das Wahlfach "Marktwert testen" entschieden haben. Und dann wird natürlich geflirtet auf Teufel komm raus. Wer will nochmal, wer hat noch nicht.... ja ja.

Und auch dieses Jahr wurde wieder ein enormer Anstieg von frischem, unverbrauchtem Kalbsfleisch festgestellt. Teilweise führungslos fand man sie irgendwelchen Kellnern hinterherhuschend, auf der verzweifelten Suche nach Stift und Papier, um verschiedenste Produkte zum Einkaufspreis zu testen. Low Budget auf der Gala? Nicht doch. Denn weiter gehts zum Pferderennen. Aha, Stute A aus Clan C ist jetzt mit Stute G aus Herde E zusammen, ebenfalls im Rennen sind immer noch die seit Jahren siamesisch gewordenen Zweiteiler A- und B-Hörnchen, schon immer lonely in der weiten Steppe unterwegs und vielleicht gerade deshalb jedes Jahr den Pokal abräumend; die Wetten wurden gemacht und man muss sich nicht mal unbedingt bis zur nächsten Gala gedulden, um festzustellen, dass wieder nur ein Paar den sicheren Weg zum Gestüt trachte. Nun ja, das macht ja immerhin die Auswahl größer.



HARALD LEHMEIER
M Ä N N E R

D&G
BEACHWEAR
UNDERWEAR
MENSWEAR

pure
MAXX H
BREMSE
ONE
CALIBAN
FINE CAMBRERA ITALIANA
DAL 1981

US
NANI BON
QUESTO

TRIBE
FASHION BRAND

ALBERTO
men's denim

VITTORIO
clothing
rich, gladen
offset

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Mi: 10.30h - 19.00h
Do+Fr: 10.30h - 20.00h
Sa: 10.00h - 18.00h

Winklerstraße 1 +++ 90403 Nürnberg +++ telefon + fax: (0911) 200 49 48

Im Laufe des Abends trifft man natürlich auch gefährliche Liebschaften, verhängnisvolle Affären und heimliche Begierden wieder. Man grüßt sich, pflegt Small Talk, zeigt sich freundlich und kehrt bescheiden in sein Lager zurück. Ab und an laufen einem auch ein paar verwirrte Rudellose in die Arme, was wahrscheinlich nur daran liegt, dass sie die Aufnahmebedingungen der Mafia noch nicht verstanden haben. Trick 1: Geh aufs Ganze. Schnapp dir die Anführerin und schmier ihr Honig ums Maul, was das sofortige Ende oder der Beginn einer traumhaften Szenekarriere sein kann. Trick 2 wäre dann, sich an einen Ausläufer, bzw. ein nicht so richtig organisiertes Clubmitglied zu heften, um sich dann ungeniert nach oben zu schlafen. Oder du wirst eingehiratet, das heißt, um in die Schar einzutreten, schnappst du dir irgendeine und gehst mit ihr eine Beziehung ein, die du dann reihum alle 2 Monate beendest und

mit der nächsten fortsetzt. Hierzu brauchst du allerdings viel Charme und das Auftreten eines echten Stars, schließlich sollen dich ja alle lieb haben. Doch das hatte Miss Ellie ja schon alles hinter sich gebracht und war so in den verschiedensten Häusern willkommen, verließ sie eine Frau schließlich nie mit bitterem Beigeschmack. Nein nein, Miss Ellie war schon immer eine echte Gentlewoman, vergab insgeheim noch den Oskar für die schrecklichste Fresse des Abends und einen weiteren an deren Frau, die sich allen Clavorschriften widersetzte und sich trotz Missgunst in den eigenen Reihen nach Miss Ellies Empfinden erkundigte. Es wird ihr zwar ein Rätsel bleiben, wie gerade diese 2 Antipole das Bett miteinander teilen können, doch es braucht wohl auch nicht viel, um zu dem Resümee zu kommen, dass manchmal ein liebes Wort die eigentliche Stärke der Szene bedeutet.

Piercing
Harry's TATTOO NÜRNBERG
Piercing Studio



seit 1984
Tel. 0911 / 28 97 65
Adam - Klein - Str. 104
Germany

Neu • Mehandibemalung • Neu

Öffnungszeiten:	Stand Januar '98
Mo. - Fr.	10.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr

Zum Artikel "Liebeslügen" in der Dezember-NSP erreichten uns zwei Stellungnahmen:

Also zu allererst muss ich sagen, dass wir unserer Sandy sehr dankbar sind für ihre kleinen Geschichten, die sowohl zum Schmunzeln, als auch zum Nachdenken anregen...

Zum Bericht der aktuellen NSP für Dezember hätte ich etwas anzumerken, unsere Meinung war ja auch gefragt: Leider kann ich, so wie auch Sandy, ähnliche Fälle bei meinen Freundinnen verzeichnen... In meiner Clique befinden sich sowohl Scheidungskinder, die bei der alleinerziehenden Mutter aufgewachsen sind, als auch Töchter von alkoholkranken Elternteilen, Opfer von Gewalt des Vaters und leider sogar sexueller Missbrauch in der eigenen Familie... zumindest ist bei den meisten eine generelle Abneigung gegenüber dem Vater zu verspüren... Interessant und auch erschütternd ist, dass dies bei den meisten meiner Freundinnen zutrifft, mit vereinzelt Ausnahmen...

Wenn frau so über diese Geschichten nachdenkt und mit ihren Hetero-Freundinnenschaften vergleicht, kommt sie auf das Resümee, dass Lesben wohl wirklich sehr oft mit schlimmeren Kindheitsereignissen innerhalb und ausserhalb der Familie zu kämpfen hatten... aber es stellt sich auch die Frage, ob das purer Zufall ist, oder ob ihr Lesbischsein wirklich dort seine Wurzeln hat...

Wäre meine persönliche Kindheit nicht bis zum heutigen Tage in Harmonie und guter Kommunikation mit Mama und Papa verlaufen, würde ich solchen Theorien mehr Gedanken schenken, aber ich bin stocklesbisch... und das einfach nur so...

Ein Homo-Gen 539, oder wie auch immer, wäre wohl fatal, weil das hirnrissige Wesen "Mensch" versuchen würde, es auszumerzen. Ich persönlich bin der festen Überzeugung, dass es einen Grund für Homosexualität gibt, nämlich die harten gesellschaftlichen Grenzen zwischen Mann und Frau zu verwischen, um eine Brücke zwischen den Geschlechtern zu schlagen...

Wäre schön, wenn ihr in der nächsten NSP das Feedback zum o.g. Artikel abdrucken würdet! Liebe Sandy, liebes NSP-Team, macht weiter so....

Carolin

Also, da muss ich mich ja direkt fragen, ob ich überhaupt eine Lesbe bin - ich bin als Kind nicht missbraucht worden (sicher gab's auch mal Dresche, aber die hat meine Schwester auch bekommen und ist stockhetero glücklich verheiratet mit Kind), mein Vater ist kein Alkoholiker, ich hasse die Männer nicht, sie interessieren mich nur nicht (bis auf ein paar wenige, die ich sehr gerne mag), habe auch keine schlechten Erfahrungen mit Männern gemacht (wohl auch, weil ich emotional noch nie mit ihnen verstrickt war) - die machen wohl eher manche Hetero-Frauen - habe aber schon schlechte Erfahrungen mit Frauen gemacht, bin aber deswegen trotzdem nicht hetero geworden.

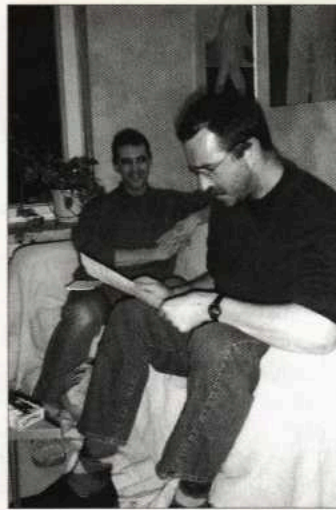
Essstörungen habe ich keine, und auf Therapie war ich auch noch nicht (nicht dass Therapie was schlechtes wäre), ich gehe einem ganz normalen Beruf nach - und in meinem Freundeskreis gibt es genügend Lesben, die die in dem Bericht dargestellten Probleme nicht haben. Aber: ich kenne auch Frauen mit diesen Problemen.

Was ich eher traurig finde in der Schwulen- und Lesbenszene, ist die weit verbreitete Egozentrik, gepaart mit der Unfähigkeit, sich auf einen anderen Menschen wirklich einzulassen, sondern stattdessen auch in diesem Bereich eine ausgesprochene Konsumhaltung zu pflegen.

Angelika



"Leben mit dem Virus" war der Titel der Rosa Couch kurz vor dem Welt-Aids-Tag. Werner Bock hatte unter anderem Michael Aue auf die Couch gebeten, der nicht nur zu den Gründungsvätern der Nürnberger Aidshilfe gehört, sondern auch eindrucksvoll von seinen Erfahrungen bei einem längeren Aufenthalt in Uganda in diesem Jahr berichtete. Weitere Gäste waren Thomas, Wirt des Cartoon, ein junger Schwuler, der sich erst kürzlich mit dem Virus infiziert hat - und ein Arzt, der eine HIV-Schwerpunktpraxis leitet. Trotz medizinischer Fortschritte und trotz vieler positiver Erfahrungen beim Outing als HIV-Positiver - das Thema wird weiterhin auch gerne in der Szene tabuisiert. Möglicherweise war ja auch nicht nur das schlechte Wetter Schuld, dass diese Talkshow nicht ganz so gut besucht war...



"Im Rampenlicht" hieß dann der Titel der Rosa Couch im Dezember. Harald Bierlein (Foto) berichtete von seinem Leben als schwuler Schauspieler, Margit von dem Gefühl, als lesbische Fußballerin in Sydney die Silbermedaille zu gewinnen und schließlich Ellen Lang von ihrer Karriere als Diva. Besonders eindrucksvoll: Das Statement von Ellen, sich auszuprobieren, mit Rollen zu spielen, darauf zu schei..., was andere denken, sich zu trauen, auch einmal schrill und bunt zu sein.

Vater - Vater - Kind

Zur Situation von schwulen Vätern

Nicht immer verläuft das Coming-Out eines Schwulen "nach Plan". Man(n) ist sich nicht schon in der Pubertät sicher, homosexuell zu sein und als Schwuler leben zu wollen und zu können. So wie Thomas zum Beispiel. Thomas war 36, seit sieben Jahren verheiratet und Vater zweier kleiner Kinder, als er sich vor zwei Jahren verliebte - in einen Mann. Heute lebt er von seiner Frau getrennt und ist ein schwuler Vater.

In einer Untersuchung des nordrhein-westfälischen Familienministeriums wurde ermittelt, dass rund 700 000 schwule und lesbische Paare in Deutschland Kinder haben. Bis auf wenige Ausnahmen stammen diese Kinder aus vorangegangenen heterosexuellen Beziehungen.

Fast alle schwulen Väter hatten schon vor der Ehe sexuelle Erfahrungen mit Männern und haben sich schon mit dem Gedanken auseinandergesetzt, homo- zumindest aber bisexuell zu sein. Warum haben sie dann trotzdem eine Frau geheiratet?

"Ich wusste eigentlich schon mit 17 oder 18 Jahren, dass ich schwule bin. Aber dadurch, dass ich auf dem Land wohnte und, eine sehr katholische Erziehung genoss, war das Thema Schwulsein natürlich passe", erzählt der 36jährige Christian. Viele schwule Väter haben das ganz ähnlich erlebt. "Ich dachte halt auch immer, dass diese schwulen Gedanken nur eine vorübergehende Laune der Natur sind. Dann habe ich meine Frau kennen gelernt und geheiratet. Doch die Gefühle für Männer blieben."

Den meisten Männern gelingt es in der Ehe erst einmal, ihren Wunsch, mit Männern Sex zu haben, zu unterdrücken. Doch die sexuellen Fantasien sind meist stärker als das bewusste Verdrängen. Irgendwann gibt es dann kein Zurück mehr und der Mann muss sich in der Ehe eingestehen, dass er immer noch schwule Gefühle hat.

Wenn erst einmal die Erkenntnis gereift ist, dass der Wunsch nach Sex mit Männern nicht auf Dauer zu unterdrücken ist, stehen fast alle schwulen Väter vor schwierigen Fragen: Sollen sie es ihren (Ehe-) Frauen sagen, dass sie sich auch zu Männern hingezogen fühlen? Wie werden die Kinder, die Freunde, die Eltern reagieren? Wird eine Trennung unausweichlich? Wie wird dann der Kontakt zu den Kindern sein? In dieser Situation fehlt oft eine geeignete Vertrauensperson, mit der sie ihre Situation besprechen können.

In mehreren deutschen Großstädten gibt es bereits Gruppen für schwule Väter. Nachdem am Beratungstelefon öfter Anfragen zu diesem Thema kommen, bietet die Rosa Hilfe und das Switchboard ab Januar auch in Nürnberg eine Gruppe für schwule Väter und deren Partner an. Ein erstes Treffen findet am Mittwoch, den 22. Januar bei Fliederlich in der Breiten Gasse 76 statt. Beginn: 20.00 Uhr.

Area 1:
House
Megahits
w>>
Dani & Carlos

Area 2:
70er
80er
w>>
Sven & Angie

ROSA FREITAG
PARTY-EVENT FÜR SCHWULE UND LESBEN
UND DEREN FREUNDINNEN

rosa
web
world

10.01. Erlangen@E-Werk 22 Uhr

SWITCHBOARD

Szene Spaziergang

Die schwule Tour durch die Nürnberger Nacht

17. Januar, 20 Uhr Treffpunkt im Switchboard

Rosa Hilfe und Switchboard laden ein:
Kontakt und Erfahrungsaustausch für
schwule Väter

"Schwule Väter"

Mittwoch, 22. Januar, 20.00 Uhr

dienstags bis freitags 17 - 20 Uhr

Switchboard

Der schwule Infoladen Nürnbergs

schwuler Stadtplan

shop

Veranstaltungstips

schwule Zeitungen

infoTel (0911) 42 34 57 30 oder via
E-Mail: switchboard@aidhilfe-nuernberg.de

Unterstütze die Arbeit des Switchboard:

Deine Spende für deine Interessen

Kennwort "Switchboard"
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

gestalten@sehenbildet.de

news

Der Volksmund hat nicht immer recht: Eigentlich sollte der Dezember ja die „stade Zeit“ sein. Aber es jagte ein Event das Andere. Der Welt-AIDS-Tag und auch die Schwulen- und Lesbengala haben uns hier ganz schön auf Trab gehalten.



Statt zuhause zu sitzen oder Plätzchen zu backen zog es die Gäste der „Rosa Couch“ ins Rampenlicht und sie erzählten, wie es so ist, auf der Bühne oder auf dem Siegereppchen in Sydney zu stehen.

Nachdem uns am Beratungstelefon immer mehr schwule Väter anrufen, werden die Rosa Hilfe und das Switchboard ab Januar für diesen Personenkreis ein neues Angebot zum gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch anbieten. (siehe dazu auch das Interview in dieser NSP). Das erste Treffen ist für den 22. Januar um 20.00 Uhr angesetzt.

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Euch

Werner

Öffnungszeiten Switchboard: dienstags bis freitags 17 - 20 Uhr



ab Dienstag, 7. Januar 2003

Ausstellung "Naturimpressionen"
Fotografien von Helmut Knoll, Regensburg

Beratungszentrum

Beratungstelefon
09 11-19 4 11

Telefonisch und persönlich

Dienstag und Donnerstag
10 - 16 Uhr
und Mittwoch
18 - 20 Uhr

Beratung via E-Mail
fragen@aidshilfe-nuernberg.de

Bürozeiten

Telefon 09 11-2 30 90 35,
Fax 2 30 90 345

Montag bis Donnerstag **10 - 16 Uhr**,
und Freitag **10 - 13 Uhr**

Café Lichtblick

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14 - 18 Uhr im Café AHA!

Info-Café der AIDS-Hilfe

Für interessierte Ehrenamtliche.
Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr
im Café AHA!

Positivengruppe

Einmal wöchentlich. Kontakt über das
Beratungszentrum.
Telefon 0911-2 30 90 35

SWITCHBOARD

Kontakt über Werner
Dienstag bis Freitag **17 - 20 Uhr**
Telefon 0911-42 34 57
switchboard@aidshilfe-nuernberg.de

Betreutes Einzelwohnen

Kontakt über Regina, Renate,
Philipp und Antje.
Telefon 0911-2 30 90 35

Ambulantes Servicezentrum

Telefon 09 11-2 30 93 30,
Telefax 09 11-2 30 90 345
Versorgung und Betreuung, Schulung
und Qualifizierung und Beratung und
Begleitung.

http://www.aidshilfe-nuernberg.de

AIDS-Hilfe Nürnberg -
Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstr. 15, 90402 Nürnberg

Café AHA!
Bahnhofstr. 15, 4. Stock

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

! Die NSP verlost Freikarten für diese beiden Theaterstücke !

The Castle - Das Musical der Sinne präsentiert:

ROSA CASTLE



Die Vorstellung am 19.01.2003 um 17 Uhr findet unter dem Motto "Rosa Castle" für die schwullesbische Community statt. Im Anschluss an die Aufführung lädt das Ensemble zur Castle-Party im Musical Zelt ein. Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Abend!

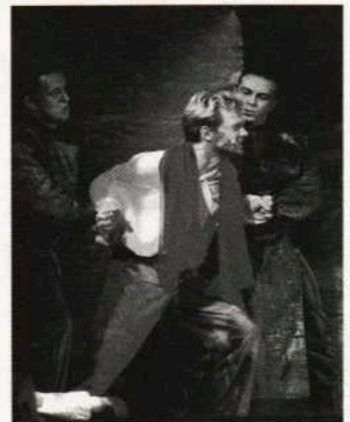
Ein Musical-Schiff reist bis ins Mittelalter: In seiner Geschichte begleitet das Publikum ein Touristen-Pärchen aus der Gegenwart in die Vergangenheit. Die zwei erleben dabei als Bau-

ernjüngling und Königstochter in den Wäldern um "Brednock-Castle" Liebe, Schmerz und Abenteuer. Getragen wird die Story von einer musikalischen Mixtur aus "Lord-of-the-dance-Sound", Rock-Pop-Melodien der 80er Jahre und klassischen Elementen. Es spielt eine Live-Band.

Für Qualität bürgen professionelle Darsteller. Unter ihnen Jerzy Jeszke als "König Duncan", der bekannt ist von seinen Hauptrollen in "Phantom der Oper", "Miss Saigon" und "Les Misérables"; ferner Susann Harmsen, die bei der Uraufführung des Musicals "Crazy Love" im Wiener Metropol zu sehen war; Tenor Lutz Thase, der schon in "Hair" mitspielte, und schließlich Thomas Wißmann als umjubelter Hofnarr Jocus.

Veranstaltungsort:

Musical-Zelt (beheizt) auf dem Volksfestplatz Nürnberg. Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Eingang - Garderobe frei.



Kartenvorverkauf:

Fliederlich e.V.
Breite Gasse 76, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-4234570
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 11-14 Uhr, Sonntag 14-20 Uhr. Ab Dienstag, 7.1.03 zusätzlich: Dienstag bis Freitag 17-20 Uhr
Karten zu 35,- EUR bei freier Sitzplatzwahl

Abendkasse:

Musical Zelt am Volksfestplatz, Einlass 16:00 Uhr.
(Karten zu 35,- EUR).

Bel Ami - Liebling der Frauen

Komödie von Guy de Maupassant

Jede Menge Stars werden in diesem romantischen Theaterstück auf der Bühne stehen. Samt-und-Seide-Star Stephan Ullrich, Lindenstraßenstar Ute Mora und viele andere.

Bel Ami ist die zauberhafte Geschichte des steilen Aufstiegs eines gutaussehenden jungen Mannes in Paris: Was Georges Duroy von seinen Mitmenschen unterscheidet, ist ne-

ben seinem Ehrgeiz die Begabung, Frauen zu verführen und für seine Zwecke einzusetzen. Durch einen Zufall erhält er Zugang zur besseren Gesellschaft. Anfangs eher schüchtern und unsicher, lernt er schnell, dass Skrupellosigkeit zum Ziel führt. Duroy wird vom glücklosen Niemand zum umschwärmten Don Juan, der durch Frechheit siegt.
Freitag, 31.1.03 um 20 Uhr.
Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz, Erlangen



LUISEN APOTHEKE

Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

!Achtung!
Die NSP verlost für
- Rosa Castle 5 x 2 Freikarten
- Bel Ami 10 x 2 Freikarten
Wer gewinnen will:
Postkarte an die Redaktion
oder mail: redaktion@n-s-p.de
Einsendeschluss: Mittwoch 15.1.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen



GAY NIGHT

FOR GAYS, LESBIANS AND FRIENDS

FREITAG, 31.1.2003

THE FINEST IN HOUSE AND CLUBMUSIC

DJ BARRY

EINTRITT: 5 EURO
FRIENDLY DOORS

MACH1





Samstag, 28.12., 22 h
Samstag, 25.1., 22 h
GAY ROYAL
 mit DJ Gorge
 Wax Lounge,
 Bahnhofplatz 5

Silvester-Party für Schwule, Lesben & Freunde

Rosa Rutsch 2002

2 AREAS 5 DJS FINGER FOOD FIREWORKS OPENI ENID
 HOSTED BY WULFOBRUEBOLD.DOE

POWERED BY
 AREA 1: HOUSE CHARTS, DJ THUNDERPUSSY, DJ RE, DJ ELIOTO
 AREA 2: PARTYBRET, BLACH, DJ PURIST BLUE, DJ SOHO
 PLUS: FINGERFOOD BY SPONGE U. SOHO, NIGHT FIREWORKS, RIGI BARS, MOPE

HOSTED BY WULFOBRUEBOLD.DOE
 POWERED BY
 WULFOBRUEBOLD.DOE, STARS, RIGI

37.72.02 22H AT LOEWENSAAL, AM TIERGARTEN 8, NUERNBERG

Do 26.12.

Offener Abend
 bei Uferlos.
 ProFa, Bamberg
 Kunigundenruhstr. 24

Offener Abend 20 h
 für Gays & Friends (Gäste
 willkommen!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

Fr 27.12.

Gay & Lesbian 20 h
Ausländertreff
 Lesbisch, schwul und nicht
 in Deutschland geboren?
 Willkommen bei uns! Kon-
 takt und Info: 0911/130 72
 45 (Stefan) oder 0911/236
 96 64 (Ailuro)
 Morrison, Nürnberg
 Glockenhofstr. 39

Gay Night 22 h
 For gays, lesbians and
 friends. The finest in house
 and clubmusic by DJ's Bar-
 ry & Romeo.
 Mach 1, Nürnberg
 Kaiserstr. 1-9

Sa 28.12.

Videoabend 21 h
 Nach dem Video, ab ca. 23
 h, bleibt des WuF uff!
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

GAY Royal 22 h
 Neues Party-Event, Ibi-
 za-Styles & House by DJ
 Gorge (Mnh.)
 WAX Lounge, Nürnberg
 Bahnhofplatz 5

So 29.12.

Bunter Power 20 h
Abend
 mit DJ Bongo.
 Entenstall, Nürnberg
 Entengasse 19

Schwuler 21 h
Stammtisch
 (Gäste willkommen!)
 Bistro Sonderbar, Würzburg
 Bronnbachergasse 1

Mi 25.12.

Weihnachts-Show
 mit Didi Jackson und Tom
 im
 Für Sie und Ihn, Nürnberg
 Kartäusergasse

Warme 13 h
Weihnachten
 Die Chiringay-Sauna hat
 von heute bis Freitag, 27.12.
 um 1 Uhr durchgehend ge-
 öffnet. (Heilig Abend ist ge-
 schlossen).
 Chiringay, Nürnberg
 Comeniusstr. 10

X-MAS 14 h
 Weihnachten mal anders.
 Heute und morgen von 14
 bis 2 Uhr.
 Alibi Sauna, Würzburg
 Nürnberger Str. 88

X-Mas-Party 20 h
 mit DJ Bongo.
 Entenstall, Nürnberg
 Entengasse 19

VertiGAY 21 h
Christmas-Special
 bei Coburgs SchwuLesBi-
 scher Disco, heute also wie-
 der die Chance schlechthin
 für all diejenigen, denen der
 sonst übliche Sonntag im-
 mer nicht ganz so gut ins
 Ausschlafschema passt. CO-
 libri-Mitglieder zahlen nur
 50% Eintritt.
 Vertico, Coburg
 Schenkergasse 2a

D-Night-Special 21 h
 X-mas-Disco für Schwule,
 Lesben und FreundInnen,
 Music by DJ RED. Special
 Deko und Show mit Moni-
 que da Costas und Kristin
 Lafeire. Benefiz zu Gunsten
 Fliederlich e.V.
 Desi, Nürnberg
 Brückenstr. 23

Female Zone 22 h
 X-Mas Special, House &
 Black Beatz by Djane Dani
 E-Werk, Erlangen
 Fuchsenwiese 1

X-Mas Party 22 h
 mit DJ Mario.
 NaUnd, Nürnberg
 Marienstr. 25

Di 24.12.

Heilig Abend 11 h
 heute Tagescafé bis 18
 Uhr.
 Cartoon, Nürnberg
 An der Sparkasse 6

Heilig Abend 16 h
 im Pillenreuther Klösterle.
 Auch die Feiertage geöff-
 net von 16 bis 1 Uhr.
 Pillenreuther Klösterle, Nbg
 Pillenreuther Str. 48

Heilig Abend 20 h
 bei Kerzenlicht und Leb-
 kuchen. Weihnachtsfeiertag
 geöffnet.
 Entenstall, Nürnberg
 Entengasse 19

Heilig Abend 20 h
 Feier, an den Weihnachts-
 feiertagen geöffnet.
 NaUnd, Nürnberg
 Marienstr. 25

Heilig Abend 20 h
 im
 Für Sie und Ihn, Nürnberg
 Kartäusergasse

Felix X-Mas 21 h
 Weihnachtsparty im Felix.
 Felix, Nürnberg
 Weissgerbergasse

Oh du fröhliche 21.30 h
 Verdauungsevent - die
 Weihnachtsfeier
 Rainbow, Bamberg
 Inn. Löwenstr. 6

Große Ostersause 22 h
 mit Hasi, Niki und Co.
 Toy Bar, Nürnberg
 Luitpoldstr. 14

Heilig Abend 22 h
 im Walfisch, geöffnet bis 3
 Uhr
 Walfisch, Nürnberg
 Jakobstr. 91

Silvester in Town

Silvester-Kracher
 Feiern bis zum Umfallen
 mit der Crew ins Neue
 Jahr. (Am 1. Jan ist dann
 geschlossen).
 Für Sie und Ihn, Nürnberg
 Kartäusergasse

Silvester 11 h
 heute Tagescafé bis 18 Uhr.
 Cartoon, Nürnberg
 An der Sparkasse 6

Warm Out 13 h
 Die Chiringay-Sauna ist für
 den kuscheligen Jahres-
 wechsel von heute bis Don-
 nerstag 1.1. um 1 Uhr
 durchgehend geöffnet.
 Chiringay, Nürnberg
 Comeniusstr. 10

Silvesterparty 18 h
 im Pillenreuther Klösterle
 mit Open End.
 Pillenreuther Klösterle, Nbg
 Pillenreuther Str. 48

Silvesterparty 18 h
 mit Buffet und Mitter-
 nachts-Sekt.
 Alibi Sauna, Würzburg
 Nürnberger Str. 88

Silvesterkonzert 19 h
 mit Werken des englischen
 Barockkomponisten Henry
 Purcell. Johannes Reichert
 (Countertenor), Sigrun Ste-
 phan (Cembalo) und An-
 dreas Nachtsheim (Laute)
 im stilvollen Ambiente.
 Schloss Fürth
 Burgfarnbach

Silvesterparty 20 h
 mit Feuerzangenbowle,
 Wurst- und Käseplatten
 (bitte Vorbestellung), bis 6
 Uhr Katerfrühstück.
 Rainbow, Bamberg
 Inn. Löwenstr. 6

Silvesterparty 20 h
 Feiern bis in die Morgen-
 stunden.
 Entenstall, Nürnberg
 Entengasse 19

Silvester 20 h
Power Party
 mit Dance-Hits und Schla-
 gern.
 NaUnd, Nürnberg
 Marienstr. 25

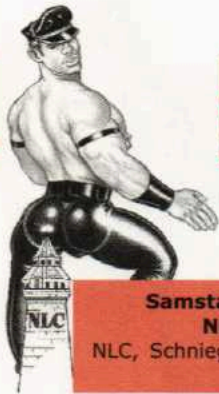
Silvester 20 h
 Party im Walfisch mit Open
 End!
 Walfisch, Nürnberg
 Jakobstr. 91

Silvesterparty 20 h
 mit Open End
 Felix, Nürnberg
 Weissgerbergasse

Silvester-Candle- 21 h
light-Dinner-Party
 Keine öffentliche Veran-
 staltung! Nur für Mitglie-
 der des WuF-Zentrums und
 geladene Gäste!
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

Rosa Rutsch 2002 22 h
 Erstes großes Silves-
 ter-Event für Lesben und
 Schwule in Nürnberg, prä-
 sentiert von RosaWeb-
 World im Löwenstall am
 Tiergartenhotel. Großer
 Saal: DJ's Miss Thunder-
 pussy & MZ & Gusto,
 Kleiner Saal: Partybrett &
 Black Beatz by DJ's Planet
 Blue & Soho, Special: Fin-
 gerfood (Sachs und Söh-
 ne) und Fireworks. Ab 0.30
 Uhr kostenloser Shuttle-
 bus ab Nbg-Hauptbahn-
 hof hin und zurück.
 Löwenstall, Nürnberg
 Am Tiergarten 8

Die NSP wünscht euch allen viel
 Spaß und einen guten Rutsch!



Samstag, 4.1., ab 21 Uhr
NLC-Kellerparty
 NLC, Schnieglinger Str. 264, Nürnberg

Mo 6.1.

Happy Hour
 Jeden Montag und Dienstag gibt's Gespritzte für nur 1,-.
 Bei Ingrid Bamberg

Cocktailtag
 Jeder Cocktail für 4,50, jeden Montag.
 Felix, Nürnberg
 Weißbergergasse 30

Dienstag, 7.1., 17 Uhr
Fotoausstellung "Naturimpressionen"
 Switchboard, Breite Gasse 76, Nürnberg

Mi 1.1.

Lesbenstammtisch 20 h
 Rainbow Bamberg
 Inn. Löwenstr. 6

Do 2.1.

Stammtisch der Waschbrettbäuche
 jeden Donnerstag
 Bei Ingrid Bamberg

Brunchcafé 11 h
 bis 14 Uhr, jeden Donnerstag
 Café Aha, Nürnberg
 Bahnhofstr. 15

Offener Abend 20 h
 für Gays & Friends bis 24 Uhr (Gäste willkommen!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

Fr 3.1.

Proseccobaby
 Jedes Glas Prosecco für 2,50, jeden Freitag
 Felix, Nürnberg
 Weißbergergasse 30

Gelesch-Stammtisch 19 h
 Gehörlose Lesben, Schwule und hörende FreundInnen
 Café Fatal, Nürnberg
 Jagdstr. 16

DéjàWÜ 20 h
 Jugendgruppe für Schwule, Lesben & Friends
 Heute: DéjàWÜ on Ice - die Gruppe geht Eislaufen. Pünktlich sein! (Nur von 16-25 Jahre!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

Rosa Planet 22 h
 RosaWebWorld präsentiert: House & Party mit DJs Mr. Michael & Marc Wirtz sowie GoGoDancers, Special: Henna Tattoos & Body Painting (First Floor), Solid Pop 70-99 mit DJ Sven (Second Floor), Chill Out Room (Third Floor).
 Planet, Nürnberg
 Klingenhofstr. 40

Sa 4.1.

Kellerparty 21 h
 des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Haus mit Regenbogenfahne. Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen. Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
 NLC-Keller, Nürnberg
 Schnieglinger Str. 264

GayDisco 22 h
 Party für Schwule in der Dance Hall des AKW! mit DJ L-Mar (Veranstaltet von WuF, WüHSt & AKW!)
 AKW!, Würzburg
 Frankfurter Str. 87

night & gay 23 h
 Club: DJ Mr. S. Oliver - strictly House Beats, with Live Percussion, Bar: DJ Bernd, 70ies & 80ies
 Viper Room, Nürnberg
 Königstr. 39
 (Eingang Weikertsgäßchen)

So 5.1.

Caipi-Tag
 Jeder Caipi für 4,-, jeden Sonntag
 Felix, Nürnberg
 Weißbergergasse 30

Confetti 14 h
 Infos, Zeitschriften, Kaffee, Kuchen. Von 18 bis 20 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.
 Confetti, Nürnberg
 Breite gasse 76

Schwuler Stammtisch 21 h
 Gäste willkommen!
 Bistro Sonderbar, Würzburg
 Bronnbachergasse 1

Di 7.1.

Frauencafé 11 h
 bis 14 Uhr jeden Dienstag.
 Café Aha, Nürnberg
 Bahnhofstr. 15

Fotoausstellung 17 h
 „Naturimpressionen“ von Helmut Knoll aus Regensburg. Die Ausstellung ist auch während der Öffnungszeiten des Switchboards - schwuler Infoladen (Dienstag bis Freitag, 17 - 20 Uhr) und des Confetti (Sonntag, 14 - 20 Uhr) zu sehen.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

AK Schwusos 19 h
 Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteilose willkommen. Infos: SchwusosFranken@aol.com
 Felix, Nürnberg
 Weißbergergasse 30

uferlosyoung 19.30 h
 Treff für Schwule und Lesben zwischen 15 und 25.
 Rainbow Bamberg
 Inn. Löwenstr. 6

COlibri 19.30 h
 Offener Gruppenabend, Aktivitäten je nach Lust und Laune der Anwesenden. Ab sofort jeden ersten und dritten Dienstag im Monat.
 Colibri, Coburg
 Spittelste 40

Fliederlich MV 20 h
 Jahreshauptversammlung von Fliederlich e.V.
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Schwuler Stammtisch 21 h
 in Coburg. Treffen ist jeden Dienstag.
 Baderstuben, Coburg

Mi 8.1.

Longdrinktag
 Jeder Longdrink für 4,-, jeden Mittwoch
 Felix, Nürnberg
 Weißbergergasse 30

Switchboard 17 h
 der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Sie mit Ihr 20 h
 Der Treff für Lesben, Bi-Girls & deren Freundinnen. Der Frauentag mit Bar, Pool, Sauna. Jeden Mittwoch von 14 bis 2 Uhr.
 Romantika, Nürnberg
 Thomas-Mann-Str. 55

Do 9.1.

Switchboard 17 h
 der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Frauenkult 19 h
 Feier zum einjährigen Jubiläum. (Bitte etwas zum Essen mitbringen)
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Spieleabend 19.30h
 bei Uferlos.
 ProFu, Bamberg
 Willy-Lessing-Str. 16

Offener Abend 20 h
 für Gays & Friends (Gäste willkommen!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggelweg 2

LIVE Frauenabend
Donnerstag, 23.1., 20 Uhr

Kennenlernen, Kontakt
 Confetti,
 Breite Gasse 76
 Nürnberg



INFO & RAT

montags 19-21 uhr
 tel.: 0911 - 42 34 57 25
 live@fliederlich.de

Fr 10.1.

Switchboard 17 h
 der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Männer-Zeit 19.30 h
 Stammtisch für schwule und bisexuelle Männer.
 Bei Muttern, Nürnberg
 Jakobstr.

Rosa Freitag 22 h
 Area 1: House & Charts mit DJs Carlos & Dani, Area 2: 70/80er by DJs Angie & Sven.
 E-Werk, Erlangen
 Fuchsenwiese



Sonntag, 12.1., 16 Uhr
Klatsch & Tratsch -
English Conversation for Queers
 Fliederlich, Breite Gasse 76, Nbg.

Schwulesbischer Brunch
Sonntag, 12.1., 11 Uhr

Nette Leute, nette Preise,
 Zeitungen und Infos
 & natürlich lecker Essen
 Confetti,
 Breite Gasse 76
 Nürnberg

Sa 11.1.

Schlagerparty

mit Show.
 Für Sie und Ihn, Nürnberg
 Kartäusergasse 18

Elterngruppe 15 h

Selbsthilfegruppe von Eltern und Angehörigen von Schwulen und Lesben. Heute auch telefonische Beratung bis 17 Uhr. Tel.: 0911/42 34 57 0
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Rigoletto 19.30 h

Wiederaufnahme der Oper von Verdi, in italienischer Sprache mit dt. Übertexten. Inszenierung: Andrea Raabe
 Opernhaus, Nürnberg
 Richard-Wagner-Platz

Der Alleinunterhalter 19.30 h

Uraufführung des Monodramas von Fitzgerald Kusz. Dieses Stück beschäftigt sich mit dem fränkischen Humor.
 Schauspielhaus, Nürnberg
 Richard-Wagner-Platz

Get Connected 22 h

75 B präsentiert: Die Singelparty mit Energy-DJ Stefan Lehnert.
 Z-Bau, Nürnberg
 Frankenstr. 200

So 12.1.

Brunch 11 h

Der monatlich schwulesbische Brunch mit lecker Essen zu günstigen Preisen und mit netten Leuten. Von 18 bis 20 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.
 Confetti, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Kaffeeklatsch 15 h

bis 18 Uhr
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggweg 2

Klatsch & Tratsch 16 h

Interested in english conversation practise? come and join a queer conversation group. Let's gossip, make jokes and talk about the real stuff. Kann Madonna sowohl schauspielern als auch singen? Sind die Gerüchte über Tom Cruise wahr? Ist Harry Potter eine Metapher fürs Coming Out? - Alle Englischkenntnisse sind o.k..
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Videoabend 19 h

des Lesbentelefon. Großbildleinwand, Gäste willkommen!
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggweg 2

Schwuler Stammtisch 21 h

Gäste willkommen!
 Bistro Sonderbar, Würzburg
 Bronnbachergasse 1

Mo 13.1.

Transpeople

Offene Selbsthilfegruppe für TS, TV. Jeden ersten Montag im Monat im „Nachbarschaftshaus Gostenhof“ im Zimmer 113.
 Nachbarschaftshaus, Nbg
 Adam-Klein-Str. 6

Partytime 17 h

im „Pillenreuther Klösterle“. Jeden Tag von 17 bis 18 Uhr und von 22 bis 23 Uhr gibt's auf alle Schnäpse 50 Cent Preisnachlass. Hinter der Theke: Mike und Anton.
 Pillenreuther Klösterle, Nbg
 Pillenreuther Str. 48

Ganymed 19 h

Gruppe für schwule Jungs bis 25.
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Infocafé 19.30 h

der AIDS-Hilfe. Heute mit dem Thema: Jahresplanung 2003
 Café AHA, Nürnberg
 Bahnhofstr. 15

LUST 20 h

Schwulesbisches Neujahrsbesäufnis..
 Clubraum II, Passau
 Innstr. 29

Di 14.1.

Switchboard 17 h

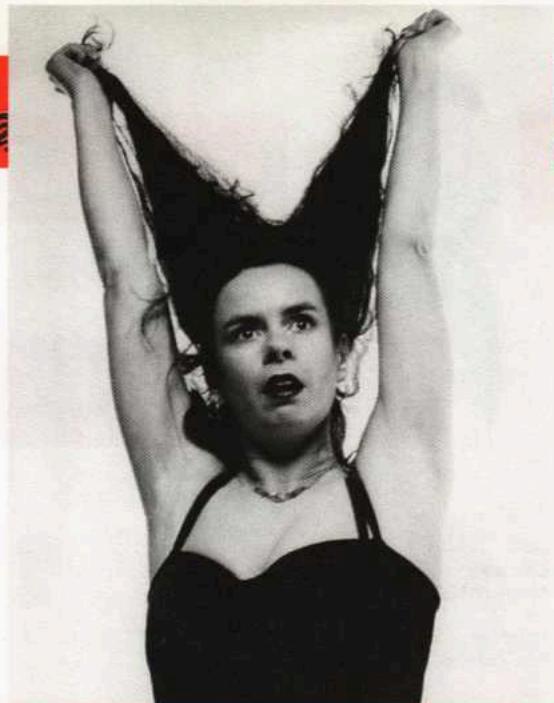
der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

YoungLes 19 h

Gruppe für junge Lesben bis 25.
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Schwul-Lesbischer 20 h

Dienstag
 Heute Film „666-Trau keinem mit dem du schläfst“, veranstaltet von Junx4you und Cineworld.
 Cineworld, Würzburg
 Mainfrankenpark



Samstag, 18.1., 20 h
Nessi Tausendschön - "Brennende Betten"
 Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62, Nürnberg

Mi 15.1.

Switchboard 17 h

der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Coming Out 19 h

Gruppe für Jungs
 Heute ist der erste Abend der Gruppe für Jungs von 15 bis 25. An voraussichtlich 8 Abenden und einem Wochenende wird Zeit sein für Themen wie Schwulsein, Familie, Freunde, Szene. Die Gruppe wird von zwei jungen Teamern der Rosa Hilfe geleitet.
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Queer After-workclubbing 19 h

Best Clubsounds in Town by d'jangel
 Z-Bau, Nürnberg
 Frankenstr. 200

In geheimer 19.30 h

Mission
 Turbulente Boulevardkomödie mit Volker Heißmann, Martin Rassau u.a. Hier knallen die Türen mit den Pointen um die Wette, hier geht ständig jemand zu Boden! Bis 31. Januar (außer 27./28.1.) täglich, Montag bis Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 16 Uhr.
 Comödie Fürth; Fürth
 Theresienstr. 1

Lesbenstammtisch 20 h

Rainbow Bamberg
 Inn. Löwenstr. 6

Do 16.1.

Switchboard 17 h

der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Männergruppe 19.30 h

Gruppe f. schwule & bisexuelle Männer.
 Fliederlich, Nürnberg
 Breite Gasse 76

Offener Abend 20 h

für Gays & Friends (Gäste willkommen!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggweg 2

Fr 17.1.

Switchboard 17 h

& Szenespaziergang
 der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet. Für alle, die nicht gerne alleine in die Szene gehen, ist anschliessend der Szenespaziergang.
 Switchboard, Nürnberg
 Breite Gasse 76

DéjàWÜ 20 h

Jugendgruppe für Schwule, Lesben & Friends (Nur von 16-25 Jahre!)
 WuF-Zentrum, Würzburg
 Niggweg 2

**"Rosa Castle - Special for Gays & Lesbians"
Musical & Party**



Sonntag, 19.1., ab 17 Uhr (Einlass 16 Uhr)
Musical-Zelt, Volksfestplatz, Nürnberg

Sa 18.1.

Wanderung

veranstaltet vom Frauenzentrum Erlangen. Nur für Frauen! Info und Treffpunkt unter Tel.: 0911/446 69 39

Baden mit COLIBRI 15 h

und zwar im Badehaus Masserberg mit Bad, Whirlpool, Außenbecken, Saunen, geöffnet bis 24 Uhr. Treff ist um 15 Uhr (pünktlich!!) im Eingangsbereich des Bades
Badehaus, Masserberg
Kurhausstr. 8

GELESCH-Treff 15 h

Treffen der gehörlosen Lesben und Schwulen.
Fliederlich, Nürnberg
Breite Gasse 76

Feuerwehr Gays 16 h

Monatliches Regionaltreffen des Arbeitskreis schwuler Feuerwehrleute. Infos unter
www.feuerwehr-gays.de
Cartoon, Nürnberg
An der Sparkasse 6

Noch 'nen CAIPI, ADRIAN 16 h

Safer Sex Party für Jungs bis ca. 28. Mit echtem brasilianischem Zucker. Begrenzte Teilnehmerzahl. Privatveranstaltung, rechtzeitige Voranmeldung erforderlich. Infos unter:
www.morethanone.org/adrian
Nordstadt, Nürnberg

Nessi TAUSENDSCHÖN 20 h

mit ihrem neuen Musikkabarett „Brennende Betten“. Auch am Sonntag, 19. Januar.
Tafelhalle, Nürnberg
Äuß. Sulzbacher Str. 62

Rosa Hirsch 3-Jähriges 22 h

3-Jahres-Feier! Hall of Fame: House, Happy Floor & Pop by DJane Thunderpussy & DJ M-Bassy, Lounge: Easy Listening & Retro by DJ Planet Blue.
Hirsch, Nürnberg
Vogelweierstr. 66

Frauendisco 22 h

Women only!
AKW!, Würzburg
Frankfurter Str. 87

So 19.1.

Confetti 14 h

Infos, Zeitschriften, Kaffee, Kuchen. Von 18 bis 20 Uhr ist die Bibliothek geöffnet.
Confetti, Nürnberg
Breite gasse 76

Rosa Castle 17 h

präsentiert von "The Castle" – dem Musical der Sinne. (Einlass ab 16 Uhr) Die heutige Vorstellung ist ein Special für Schwule und Lesben. Im Anschluss an die Aufführung lädt das Ensemble zur Castle-Party. Das Musical zeigt die Zeitreise eines Touristenpärchens aus der Gegenwart in die Vergangenheit. Als Bauernjüngling und Königstochter erleben sie in den Wäldern von Brednock-Castle Liebe, Schmerz und Abenteuer. Das Musical-Zelt ist beheizt, Karten im Vorverkauf bei Fliederlich, Breite Gasse 76, Nbg (35,-, freie Sitzplatzwahl). Kartenverlosung siehe Seite 16.

Musical Zelt, Nürnberg
Volksfestplatz, Bayernstr.

Queer-Gottesdienst 19 h

Gottesdienst für Lesben, Schwule und FreundInnen
Heilig-Geist-Kapelle Nbg (Eingang Saal), Hans-Sachs-Platz

Schwuler Stammtisch 21 h

Gäste willkommen!
Bistro Sonderbar, Würzburg
Bronnbachergasse 1

Mo 20.1.

Ganymed 19 h

Gruppe für schwule Jungs bis 25.
Fliederlich, Nürnberg
Breite Gasse 76

LUST 20 h

Schwulesbischer Workshop „Therapeutisches Jamern“ – für gestresste Studenten und andere Opfer des Alltags. Teilnahme kostenlos, bitte Decke und Sitzkissen mitbringen.
Clubraum II, Passau
Innstr. 29

Di 21.1.

Switchboard 17 h

der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

AK Schwusos 19 h

Schwule und Lesben in der SPD treffen sich jeden 1. und 3. Dienstag im Monat zum Plausch und Meinungsaustausch. Parteilose willkommen. Infos: SchwusosFranken@aol.com
Felix, Nürnberg
Weißgerbergasse 30

COLIBRI satt 19.30 h

Heute zeigt Manuela Forkel wie man Nahrhaftes und Leckeres auf die Schnelle in der Küche zaubert. Nach dem Zaubern wird natürlich gegessen!
Colibri, Coburg
Spittelsteite 40

Schwul-lesbischer 21 h Dienstag

Heute Party veranstaltet von Junx4you
Studio, Würzburg
Haugerpfargasse



Mittwoch, 22.1., 20 Uhr

Schwule Väter
Switchboard,
Breite Gasse 76, Nbg.

Do 23.1.

Switchboard 17 h

der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

Orgateam Straßenfest 18 h

Das zweite Vorbereitungs-treffen für das CSD-Straßenfest 2003. Nach wie vor werden nette Leute gesucht, die zum Beispiel die Vorbereitung einer Parade übernehmen. Wäre doch toll, wenn es solche Leute in Nürnberg gäbe!
Entenstall, Nürnberg
Entengasse

Faschings-basteln 19.30 h

Uferlos bastelt für den Faschingswagen. Spaß garantiert!
ProFa, Bamberg
Willy-Lessing-Str. 16

LIVE Frauenabend 20 h

Frauenkult, Info & Rat, Youngles treffen sich zum Vorstellen, Kennenlernen und gemütlichem Beisammensein.
Confetti, Nürnberg
Breite gasse 76

Lizzy Aumeier 20 h

„Boxenluder“ – Kontrabass, Klassik und Kabarett mit Lizzy am Bass und Tatjana Shapiro am Klavier.
Tafelhalle, Nürnberg
Äuß. Sulzbacher Str. 62

Offener Abend 20 h

für Gays & Friends (Gäste willkommen!)
WuF-Zentrum, Würzburg
Niggelweg 2

Mi 22.1.

Switchboard 17 h

der schwule Infoladen Nürnbergs hat bis 20 Uhr geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

Queer After-workclubbing 19 h

Best Clubsounds in Town by DJ RED
Z-Bau, Nürnberg
Frankenstr. 200

Niederlands Dans Theater 19.30 h

Modernes Tanztheater mit neuen Choreografien, präsentiert von jungen Tänzern und Tänzerinnen. Auch am Donnerstag, 23. Januar.
Stadtheater, Fürth
Königstr. 116

Tanzkurs f. Schwule & Lesben 19.30 h

Heute beginnt der nächste Tanzkurs über insgesamt acht Abende (19.30 – 21 Uhr). Infos & Anmeldung im Tanzstudio oder Tel.: 0911/22 60 80.
Tanzstudio Schlegl, Nürnberg
Königstorgaben 3

Schwule Väter 20 h

Treffen zum Kontakt und Erfahrungsaustausch, organisiert von Rosa Hilfe und Switchboard. Heute abend findet das erste Treffen statt.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76



Fr 24.1.

Switchboard 17 h
der schwule Infoladen
Nürnberg hat bis 20 Uhr
geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

Apres Ski Party 20 h
Es erwartet euch
Ski-Haserl Alex mit Jager-
tee, Glühwein, Cafe-Spezial
und jeder Menge Cocktails.
Cartoon - CO², Nürnberg
An der Sparkasse 6

Gay Audience 22 h
75 B präsentiert: Gays go
crazy - Party Vibes mit DJ
Romeo. Strictly Men!
Z-Bau, Nürnberg
Frankenstr. 200

Sa 25.1.

Mamma Medea 19.30 h
Deutschsprachige Erstauf-
führung der Tragödie von
Tom Lanoye. Aktuell und
zeitgemäß präsentiert sich
diese Fassung des Medea-
stoffes.
Schauspielhaus, Nürnberg
Richard-Wagner-Platz

F. est un salaud 21 h
Film auf Großbildleinwand
(CH/F, 1998, 90 min). Nach
dem Video bleibt das Wuf
uff!. Gäste willkommen.
WuF-Zentrum, Würzburg
Niggelweg 2

GAY Royal 22 h
Ibiza-Styles & House by DJ
Gorge (Mnh.)
WAX Lounge, Nürnberg
Bahnhofsplatz 5

X-Chromozone 22 h
Frauendisco für jedes Alter
mit Djane Dany, präsent-
iert von 75 B.
Z-Bau, Nürnberg
Frankenstr. 200

Donnerstag, 23.1., 20 Uhr
"Boxenluder" - Lizzy Aumeier
Tafelhalle,
Äuß. Sulzbacher Str. 62, Nürnberg

Freitag, 31.1., 20 Uhr
"Bel Ami" - Komödie
Heinrich-Lades-Halle,
Rathausplatz, Erlangen

Mo 27.1.

Ganymed 19 h
Gruppe für schwule Jungs
bis 25.
Fliederlich, Nürnberg
Breite Gasse 76

Final Paddle 20 h
"Save the last Dance for
us" - Steptanz auf Hoch-
touren.
Tafelhalle, Nürnberg
Äuß. Sulzbacher Str. 62

LUST 20 h
Lesben- und Schwulentreff
in Passau.
Selly's, Passau
Bratfischwinkel 5

Di 28.1.

Switchboard 17 h
der schwule Infoladen
Nürnberg hat bis 20 Uhr
geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

YoungLes 19 h
Gruppe für junge Lesben
bis 25.
Confetti, Nürnberg
Breite gasse 76

Schwul-lesbischer 20 h
Dienstag
Heute Film „Kissing Jessi-
ca“, veranstaltet von
Junx4you und Cineworld.
Cineworld, Würzburg
Mainfrankenpark

Mi 29.1.

Switchboard 17 h
der schwule Infoladen
Nürnberg hat bis 20 Uhr
geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

**Queer After-
workclubbing 19 h**
Best Clubsounds in Town
by d'jangel
Z-Bau, Nürnberg
Frankenstr. 200

Elternguppe 19 h
Selbsthilfegruppe von El-
tern und Angehörigen im
WuF-Zentrum. Ab sofort
jeden letzten Mittwoch im
Monat. Interessenten sind
herzlich eingeladen.
WuF-Zentrum, Würzburg
Niggelweg 2

Do 30.1.

Switchboard 17 h
der schwule Infoladen
Nürnberg hat bis 20 Uhr
geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

**Lesben
Stammtisch 20 h**
Neue Frauen sind herzlich
willkommen.
Frauzentrum, Erlangen
Gerberei 4

Offener Abend 20 h
für Gays & Friends (Gäste
willkommen!)
WuF-Zentrum, Würzburg
Niggelweg 2

So 26.1.

Confetti 14 h
Infos, Zeitschriften, Kaffee,
Kuchen. Von 18 bis 20 Uhr
ist die Bibliothek geöffnet.
Confetti, Nürnberg
Breite gasse 76

Rosa Panther 17 h
Stammtisch
für alle Sportler, Sportler-
innen und diejenigen, die
es vielleicht gerne werden
möchten. Jeden letzten
Sonntag im Monat
Confetti, Nürnberg
Breite Gasse 76

VertiGAY 21 h
Coburgs SchwuLesBische
Disco präsentiert von COLi-
bri, COLibri-Mitglieder zah-
len nur 50% Eintritt.
Vertico, Coburg
Schenkgasse 2a

**Schwuler
Stammtisch 21 h**
(Gäste willkommen!)
Bistro Sonderbar, Würzburg
Bronnbachergasse 1

Fr 31.1.

Switchboard 17 h
der schwule Infoladen
Nürnberg hat bis 20 Uhr
geöffnet.
Switchboard, Nürnberg
Breite Gasse 76

Bel Ami 20 h
Komödie von Guy de Mau-
passant über den steilen,
aber skrupellosen Aufstieg
eines gutaussehenden jun-
gen Mannes in die Schalt-
zentralen von Macht, Pres-
tige und Öffentlichkeit.
(Die NSP verlost 10 x 2
Eintrittskarten, siehe Seite
16).
Heinrich-Lades Erlangen
Halle,
Rathausplatz

Gay & Lesbian 20 h
Ausländertreff
Lesbisch, schwul und nicht
in Deutschland geboren?
Willkommen bei uns! Kon-
takt und Info: glat.nordbay-
ern@gmx.de
Loni-Übler-Haus, Nürnberg
Marthastr. 60

Gay Night 22 h
For gays, lesbians &
friends. The finest in house
and clubmusic by DJ's Bar-
ry & Romeo.
Mach 1, Nürnberg
Kaiserstr. 1-9

Besitzer Günter Sandner
Jakobstraße 19
90402 Nürnberg
T 0911 241 80 30
F 0911 241 83 35
www.walfisch-hotel.de

| So | Mo | Mi | Do |
von 20 bis 1 Uhr

| Fr | Sa |
von 20 bis 2 Uhr

| Di |
Ruhetag



WALFISCH

Hotel | Café | Bar

"Los Planetos Pinkos" wird 2 Jahre alt

Wie? Das kommt euch spanisch vor? Ja, genau das soll es auch! Grund für diesen kleinen Exkurs in die lateinamerikanische Partykultur ist das 2-jährige Jubiläum des Planet Pink, dem schwul-lesbischen Schwoof der Jugendgruppe Uferlos Young in Bamberg.

von Jörg Flöttl

Seit seiner Premiere im Januar 2000 findet der Planet Pink von Mal zu Mal mehr Stammesbesucher. Aus diesem Grund hat sich Uferlos Young diesmal etwas besonderes einfallen lassen. Und nach was sehnt man sich an kalten, tristen Januartagen? Natürlich nach Sonne, Sonne und nochmal Sonne. Tja, und da nicht jeder von uns in den Weihnachtsferien sich in südliche Regionen begeben kann, bringt Uferlos Young den Sommer zu euch. So steht der Planet Pink (oder wie er diesmal heißt: "Los Planetos Pinkos") ganz unter dem Motto "Latin Night". So wird das Planetos-Pinkos-Deko-Team ganze Arbeit leisten, wenn sie mit Kakteen, Vulkanen, Sombreros und vielem mehr südamerikanisches Flair zu zaubern versuchen. Auch kulinarisch wird einiges geboten, so gibt es neben leckeren Cocktails diesmal auch ein 2-Jahre-Planet-Pink-Danke-Schön-an-die-Gäste-Gratis-Buffett. Um dann die Leckereien herunterspülen zu können, gibt es das DESPERADOS diesmal zum Schleuderpreis von nur 1,99 Euro. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sich und sein Herzblatt an einer lustigen Fotowand mit Gucklöchern fotografisch verewigen zu lassen. Und wem das ganze noch nicht genug ist, dem bietet Planetos-Pinkos noch etwas ganz besonderes: So lassen wir extra aus Brasilien (ungelogen!) die brasilianische Drag-Queen BLINE DINAMITE einfliegen, die schließlich ab 22 Uhr die Gäste mit ihrem fantastischen Programm verzaubern wird.

Natürlich ergänzt DJ Taz sein alt bewährtes Programm aus The Best of Classics, House & Charts mit heißen südamerikanischen Rhythmen, die jede Winterdepression vertreiben werden und den grauen Alltag wenigstens für ein paar Stunden vergessen lassen. Am 1.2. kocht also die Stimmung beim Planet Pink, am Margaretendamm 12a, Bamberg, ab 20.30 Uhr - wer das verpasst, muss weiterfrieren...!

Red Ribbon Disco in Würzburg

Traditionell präsentierte Rotkäppchen auch in diesem Jahr die Dezember-GayDisco, das schwule Event des Monats in Unterfranken, zum Welt-AIDS-Tag als RED RIBBON-GayDisco. Unter dem Motto "Dance and help! - More than a party!" kam 1 Euro pro Besucherin und Besucher "big spender", dem Verein zur Finanzierung von Aids-Hilfeprojekten zugute. Dass die RED RIBBON-GayDisco den größten Erfolg in seiner 10-jährigen Geschichte feiern konnte und über 600 Besucherinnen und Besucher zählte, war der kooperativen Zusammenarbeit von Bistro Sonderbar, Alibi-Gay-Sauna, SergejFranken, NSP, Fliederfunk, AKW und WuF-Zentrum zu verdanken. Rotkäppchen erinnerte durch den Aufbau eines überdimensionalen Red Ribbons im Eingangsbereich des AKW an den Welt-AIDS-Tag. DJ L-Mar sorgte mit aktuellen Hits aus den Charts und einer grandiosen Mischung aus Rock & Pop, sowie Techno und House für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Zusätzlich sammelten die Vorstände des WuF-Zentrums, unter anderem einer als verkleideter Red Ribbon, Spenden für den guten Zweck.



75 B präsentiert:



Sa. 11.01. 22h
GET CONNECTED
 Singleparty mit
 Energy DJ
 Stefan Lehnert

Fr. 24.01. 22h
Gay Audience
 strictly men! mit
 Resident DJ Romeo

Sa. 25.01. 22h
X-chromoZone
 Frauendisco
 mit DJane Dany (Fo.)

Afterworkclubbing:

Mi. 15.01. 19h >>d´jangel<<

Mi. 22.01. 19h DJ RED

Mi. 29.01. 19h >>d´jangel<<

BEST CLUBSOUNDS IN TOWN

Hallo, Ihr Lieben,

Na da kann sich die Tante ja mal wieder rechthaberisch auf die Schultern klopfen. Hatte sie doch in der letzten NSP leichte Zweifel geäußert ob des Eröffnungstermins der Apollo-Sauna. Aber gut, nun ist sie offen, noch mit kleinen Macken und Fehlern, aber dafür ja zu günstigen Eintrittspreisen. Irgendwie sieht sie ja genauso aus, wie sie vor vielen Jahren geschlossen wurde. Die Dampfsauna funktioniert noch nicht, Umkleideschränke gibts auch noch nicht, aber immerhin, der Pool ist mit Wasser gefüllt. Die Tante übt sich da mal besser in vorweihnachtlichem Optimismus und Geduld, wird schon noch werden. Ausgerechnet am Freitag, den 13. Dezember hat dann ja auch das "Prosecco" offiziell seine Pforten eröffnet. Da hätten sich die Jungs vielleicht ein anderes Datum aussuchen sollen, oder wenigstens dieses ein ganz klein wenig bewerben. So hielt sich der Andrang des neugierigen Volkes doch sehr in Grenzen. Der Prosecco lief natürlich trotzdem in Strömen, nur die Eröffnungsshow geriet dann doch eher zum Fiasko, nachdem dem



CD-Player so gar nicht abgewöhnen war, dass er alle 30 Sekunden eine kleine Gewerkschaftspause einlegt. Die Tante wusste noch gar nicht, dass auch CD-Player bei ver.di organisiert sind; aber ja eigentlich logisch, die sind ja quasi auch im Dienstleistungsgewerbe.

Eher in ruhigen, geordneten Bahnen verlief dagegen die Eröffnung des "Feigenblatt". Nein, das ist keine neue Jack-Off-Party - das ist der Laden für Männer, die drunter auch schick aussehen wollen. Quasi ein Unterhosen-Laden. Aber eben nicht mit Feinripp und Angora und so - obwohl die Tante das bei den eisigen Temperaturen ja schon manchmal in Erwägung zieht. Im Feigenblatt gibts eigentlich die Unterwäsche, die viel zu schade ist, sie drunter zu tragen. Aber drüber tragen ist ja auch doof. Aber die nächste Underwear-Party kommt ja bestimmt, und das Entblättern anderer Männer macht ja manchmal schon auch mehr Spaß, wenn die was Nettes anhaben. Natürlich haben die Jungs auch die entsprechenden Oberteile dazu, die man dann

ja schon besser in der Öffentlichkeit ausführen kann. Alles nicht ganz billig, aber schon sehr hübsch - und sehr praktisch gelegen. Das Feigenblatt ist nämlich gleich neben dem Cartoon. Wenn Ihr also das nächste mal im Cartoon sitzt und der Traumprinz zwei Tische weiter Euch einfach nicht beachten will, dann huscht doch einfach zwei Häuser weiter, kauft Euch ein grelles T-Shirt und setzt Euch ganz unauffällig zurück an Euren Tisch. Die Tante kann zwar nicht garantieren, dass es dann klappt, mit dem Beischlaf, aber eine gewisse Aufmerksamkeit wird Euch bestimmt zuteil werden.

Dankbar ist die Tante ja immer ob der LeserInnen, die die NSP besonders genau studieren. So fiel

CAFÉ & BISTRO

Maurison

ÖFFNUNGSZEITEN:
 MO.-FR. 11-1 UHR
 SA. 17-1 UHR
 SO. 9-1 UHR

BRUNCH: SO./FEIERTAGS 9-16 UHR
 UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN!

DURCHGEHEND WARMER KÜCHE BIS 1 UHR NACHTS!
 MO.-FR. BIS 17 UHR TÄGL. WECHSELNDES TAGESGERICHT
 KÜCHEN - HAPPY - HOUR: MO.-SA. 17-19 UHR

GLOCKENHOFSTRASSE 39, NÜRNBERG/ST. PETER, TEL. 0911-4720383

abi Vital Pension und Gesundheitszentrum



Gesundheit

+



Urlaub

=



Erholung pur

**ASIATISCHE ENERGIEMASSAGE UND
 MED. MASSAGE
 ENTSPANNUNG + WELLNESS**

Amalienstrasse 15, 90419 Nürnberg
 0911 - 33 66 15

Liebe Tante!

Wir sind froh um Deine Aufforderung "Sag's der Tante", hat uns doch ein Satz in der NSP Dezember 2002 auf Seite 30 in dem Beitrag "Homosexualität wird Unterrichtsthema" ratlos gemacht. Es heißt dort nämlich: "Homosexualität müsse schon in der Lehrerbildung an Universitäten und Hochschulen Pflicht werden". Wir fragen uns und Dich, ob wirklich gefordert wird, heterosexuelle Aspiranten für den Beruf des Lehrers zurückzuweisen, so wie der Heilige Vater "Homosexuellen den Zugang zum Priesterberuf versperren" will. Wir haben zwar nie ins Lehramt gestrebt, aber fänden es nun doch nicht so gut, wenn wir jetzt nicht mehr dürften.

Es bitten um Deine Hilfe

Karin Hübner und Martin Neumann (Salutist der Heilsarmee)



te ihrer Postkarte befand sich ein wunderbares Tattoo zum abrubbeln. Hat nur leider nicht lange gehalten, und Chârmaine, da muss die Tante dich enttäuschen, die Tante liebt keinen Ernst, weder das Gegenteil von Spaß, noch einen Herrn dieses Namens, aber zum Szenespaziergang dürfen natürlich auch Lesben kommen. Auch die anderen verlostten CDs haben ihre glücklichen neuen Besitzer gefunden. Nur das zu verlosende Gleitgel wollte keiner haben, vielleicht sollte die Tante das ja der Heilsarmee spenden? Die müssen im Moment doch bestimmt ganz viel ihre Stimmen ölen, für die vielen Weihnachtslieder und so.

Tja, dann wünscht Euch die Tante noch einen Guten Rutsch, kommt gut ins neue Jahr, alles Liebe - und, da macht sich die Tante einfach mal Chârmaines Wünsche zu eigen, macht ernst mit Euren Träumen!!!

Eure Tante

Liebe Tante, ein Traum soll für dich in Erfüllung gehen, vielleicht ein erstes schönes Tatoo, mal zum ausprobieren. Deine Seiten in der NSP lese ich immer wieder gerne, ich muss dann oft grinsen und würde gern mal bei einem Szenespaziergang dabei sein, doch sind da auch Lesben dabei? Und wenn ich mal etwas humorvoll sein darf, dann würde ich das ERNST groß schreiben und einen Namen daraus kreieren. Also, falls du einen Ernst lieben solltest, ist das hier die totale Karte. Es darf natürlich auch von mir ein Traum in Erfüllung gehen und dies wäre die CD von Elton John, den ich genial finde. Fast so gut wie dich (*zwinker*). Schöne Weihnachtszeit wünscht dir Chârmaine



Verführerische Unterwear im Schaufenster des "Feigenblatt"

zwei SalutistInnen der Heilsarmee auf, dass wir in der letzten Ausgabe die Zwangshomosexualität für Lehrer gefordert hatten. Eigentlich ja eine nette Idee - die könnte glatt von der Tante stammen. Aber das muss die Tante natürlich berichtigen, weil die NSP ist zwar radikal, aber ein Quäntchen Toleranz gegenüber unseren heterosexuellen Mitmenschen haben sich die RedakteurInnen schon bewahrt. Den Brief der SalutistInnen findet Ihr ebenso auf dieser Seite dokumentiert, wie das liebe Schreiben der Chârmaine an die Tante, für das sie natürlich eine Elton-John-CD gewonnen hat. Auf der Vordersei-

CARTOON

café

www.cartoon-nbg.de

open

mo - do
11⁰⁰ - 1⁰⁰

fr. sa
11⁰⁰ - 2⁰⁰

so, feier
14⁰⁰ - 1⁰⁰



Einfach nur zuhören,
den Rest mache ich.

30 Sek. genügen!

Schneller LIVE SEX

0190-83 17 02

Zweier-Gespräche belauschen

0190-86 96 22

www.LiveShow-Boys.com

TMC DM 3,65/Min

APRES SKI - Party

es erwartet euch **Ski-Haser! Alex** hinter der Bar mit Jagertee, Glühwein, Café-Spezial und jeder Menge Cocktails

am **24. Januar** im **CO**

open

fr & sa
20⁰⁰ - 2⁰⁰

mit **Happy Hour**
von 20⁰⁰ - 21⁰⁰

nur im **CO**!



Cartoon BAR

...und nicht zu vergessen die Grosse ABBA-Party am 15. Februar!

an der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 - 22 71 70

Zier-Lesben gesucht

Überall - Wofür Schwule sich schon seit einiger Zeit hergeben, sollen jetzt auch Lesben tun: Dekoration für Stars bieten. So sucht die Sängerin Christina Aguilera per Internet-Anzeige feminin wirkende Lesben. Zusätzlich noch wird eine möglichst "knöchig wirkende" Magersüchtige gewünscht. Der Song "Beautiful", der dazu produziert werden soll, beinhaltet die Botschaft: "Egal was Leute über dich reden, du bist schön wie du bist". Bleibt die Frage, ob das nicht nur ein oberflächliches Kuriositäten-Kabinett werden soll, denn was ist mit Lesben, die nicht feminin wirken, oder dicke Frauen? Sind die nicht auch schön? Wer trotzdem Interesse hat, hier die offizielle Website: <http://www.christinaaguilera.com/>

Wow!

London - Die britische Regierung überschlägt sich regelrecht und versucht, den Jahrhunderte lang andauernden Viktorianismus, gepaart mit dem Thatcherismus, in wenigen Wochen abzuschaffen. So hat der Staatssekretär des Inneren, David Blunkett, angekündigt, dass die noch aus der viktorianischen Zeit stammenden homophoben Gesetze abgeschafft werden sollen: "Einvernehmlicher Sex in der Privatsphäre, der niemand anderen betrifft, darf nicht länger ein Staftatbestand sein. (...) Unsere Gesetzgebung muss endlich im 21. Jahrhundert ankommen, die gegenwärtige Gesellschaft und ihr Selbstverständnis reflektieren und dabei gegen die wirklichen Verbrechen der Gegenwart schützen." Aus diesem Grund werden einerseits die Gesetze, die v.a. gegen Schwule gerichtet sind, abgeschafft, und andererseits eine neue Gesetzgebung geschaffen, die sich gegen Vergewaltigung, Pädophilie und Kinderpornographie wendet.

Homosexuelle unter dem Hakenkreuz

Washington - Wird Amerika wieder eine Reise wert? Während aktuell Präsident Bush von einer Gruppe ultra-konservativer Abgeordneter regelrecht bedrängt wird, noch stärker gegen Homosexuelle vorzugehen, wurde soeben in Washington im United States Holocaust Memorial Museum eine Wanderausstellung über schwule NS-Opfer unter dem Motto "Nazi Persecution of the Homosexuals 1933-1945" eröffnet. Die Ausstellung, die noch bis 16.03.03 zu sehen ist, wurde mit Unterstützung des 'Schwulen Museum Berlin' organisiert und geht anschließend auf Wanderschaft, hoffentlich auch nach Deutschland. Informationen gibt es hier: <http://www.ushmm.org/museum/exhibit/online/hsx/>

Gefälligkeitspolitik

Jerusalem - Die Berufung eines Schwulen, eines Arabers und eines Rabbis in den Stadtrat von Jerusalem, alle 3 von der 'Jerusalem Now Partei', wurde auf Druck der ultraorthodoxen 'Shas Partei' vorerst durch den Bürgermeister und den israelischen Innenminister blockiert. 'Shas' will nun den Fall vor das Verfassungsgericht bringen. Es ist zwar durchaus üblich, dass Berufungen in den Stadtrat überprüft werden, jedoch ist 'Shas' in den Wahlkampf um das israelische Parlament eingetreten, den die Partei mit einem harten, konservativ-religiösen Kurs fährt. Geprüft wird normalerweise nur, ob sich der Wohnort in Jerusalem befindet und ob der/die KandidatIn einen Eintrag im Strafregister hat. Und üblicherweise erfolgt das postwendend, jedoch macht das prüfende Innenministerium wohl aus Gefälligkeit keinerlei Anstalten, hier zu reagieren. Ganz offensichtlich wird hier Politik und Wahlkampf auf Kosten von Minderheiten gemacht.

Für Sie und Ihn

WWW.FUER SIE UND IHN.COM

RUND UM DIE UHR IMMER WAS LOS
Der
Treffpunkt
in der
Altstadt

11.1.2003:
SCHLAGERPARTY
MIT SHOW

KARTÄUSERGASSE 18 NÜRNBERG
TEL.: 0911/211 06 61
SONNTAG RUHETAG

DKV
versichert!
Und das ist gut so.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an –
wir zeigen Ihnen gern, was Sie für Ihr Geld mehr bekommen. **Sprechen wir darüber.**

Jürgen Tulke

Wildbahnstraße 6 · 90451 Nürnberg

Tel. 09 11/6 42 63 85 · Fax 09 11/6 42 63 84

Mobil: 01 71/2 79 66 52 · info@tulke.de

www.tulke.de

DKV

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Die Nr.1 unter den Privaten

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

Ich vertrau der DKV

Amsterdam

3-Tages-Fahrt mit
2 Übernachtungen
und Halbpension

165 €

INDIVIDUALBUSREISEN



Fr. 28.02. - Mo. 03.03.

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

Abfahrt: 23.30 Uhr
Rückkunft: 23.30 Uhr
inklusive Insolvenz-
versicherung

Perfide?

USA - Der Polizist von Beverley Hills, der 1998 George Michael in einer Klappe beim Sex erwischt hatte, hat den dadurch geouteten Popsänger auf Schadensersatz von 10.000 US-Dollar verklagt. Der Grund: George Michael war durch diesen Vorfall gezwungen, sich zu outen, nachdem sich die Presse bereits gierig darauf gestürzt hatte. Um dem Polizisten Marcelo Rodriguez eins auszuwischen, machte sich George Michael angeblich im Video-Clip "Outside" über den braven Polizisten lustig. Das passte dem Ordnungs- und Klappenhüter gar nicht, und er startete bereits vor 2 Jahren einen Anlauf vor Gericht, wurde aber abgewiesen, da er schließlich nicht in seiner Person, sondern als Amtsträger aufs Korn genommen wurde. Ein Berufungsgericht urteilte jetzt jedoch, dass der Fall doch zu behandeln sei, weil der Polizist vielleicht doch in seinen Persönlichkeitsrechten verletzt sein könnte. So klagte der Freund und Helfer - auch von George Michael - wegen Entwürdigung, psychischer und physischer Not und wegen medizinischer Behandlung, in die er sich begeben musste.

XXXL

Indien - Fast 2,5 m groß ist ein riesiges Kondom, das vor dem Landtag der indischen Provinz 'Andhra Pradesh' errichtet wurde. Mit 400.000 "Fällen" zählt die südindische Provinz zum zweitstärksten betroffenen Teil des Subkontinents. Der verantwortliche Minister meinte dazu, dass man mit diesem Zeichen die Öffentlichkeit mobilisieren möchte, um Safer Sex zu praktizieren und dadurch die Ausbreitung von HIV/AIDS zu verhindern. Natürlich passt das den Rechtsaußen des Provinztages überhaupt nicht. Sie halten das aufgepustete Kondom für "vulgär" und verlangen, der Supertüte die Luft abzulassen. So sei die Partei BJP sicherlich jederzeit dazu bereit, frank und frei über AIDS und die Folgen zu diskutieren, aber ein 2,5 m hohes Kondom "verletzt die Würde des Hauses". Der Ministerpräsident Chandra Babu Naidu entgegnete den Vorwürfen: "Dieses Kondom ist kein Fun-Artikel; HIV/AIDS ist ein sehr gewichtiges und ernstes Thema für den Staat u.v.a. eine Frage von Leben oder Tod für viele Menschen." In einem Land, in dem AIDS sich so vehement ausbreitet, spricht man bald nicht mehr von einer "Würde des Hauses", weil es vielleicht bald - dank AIDS - keine WählerInnen mehr gäbe.

Anstieg der Aggression

Washington - In den USA ist man schneller dabei, Entwicklungen durch Umfragen zu belegen, damit daraus Konsequenzen gezogen werden könnten. So wurde am Montag, 25.11., vom 'Federal Bureau of Investigation' (FBI) eine Statistik veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass v.a. die Übergriffe auf Muslime nach den Terroranschlägen vom 11.09.01 stark zugenommen haben. Wurden im Jahr 2001 insgesamt nur 20 Fälle bis zu jenem Terroranschlag erfasst, waren es im Jahr danach schon fast 500 Fälle. Auch Schwarze und Homosexuelle mussten unter zunehmender Aggression leiden. Zur Erinnerung: Besonders christlich orientierte PolitikerInnen machten das ausschweifende Leben der Homosexuellen dafür verantwortlich, dass Gott die Amerikaner durch den Terroranschlag bestrafen musste. Alle Straftaten mit rassistischem, ethnischem oder religiösem Hintergrund stiegen zusammen gesehen um über 20% an. Das ist das Ergebnis, wenn Personen des öffentlichen Lebens Menschen anderer Hautfarbe, Religion und sexueller Orientierung schlecht reden. Doch die Verantwortung dafür übernehmen sie selbstredend nicht. Schließlich gibt es ja das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Ahnungslos

London - Erschreckt möchte man über die neuesten Zahlen aus Großbritannien sein: 50% der Bevölkerung wissen nur wenig oder gar nichts über HIV/AIDS, wie ein aktuelle Umfrage, durchgeführt vom britischen Meinungsforschungsinstitut IMC, beweist. Und etwa 1/3 der 18-24 Jährigen ist der Überzeugung, dass es gegen AIDS eine wirksame Behandlung gäbe. 1/4 der Befragten glaubt, HIV könne durch Küssen übertragen werden; 10% denken, dass Klobrillen ein Übertragungsort darstellen. Nur 19% waren sich überhaupt bewusst, dass es Krankheiten gibt, die durch Geschlechtsverkehr oder sexuelle Kontakte übertragen werden. Mark Graver, Sprecher der Organisation 'Terrence Higgins Trust', die sich der Fürsorge von Menschen mit HIV/AIDS verschrieben hat, sieht die Ursache in der mangelnden Schulbildung, die "junge Menschen einfach nicht ausreichend über die Erkenntnisse zu HIV informiert. Einer kompletten Generation junger Menschen fehlt das dringend notwendige Basiswissen über Geschlechtskrankheiten." Die Situation in Deutschland ist nicht viel anders. Durch die allerorten geführte Diskussion, den AIDS-Hilfen die Finanzmittel zu kürzen oder gar ganz zu streichen, wird die Information für die Bevölkerung in Sachen HIV, AIDS aber auch anderen Geschlechtskrankheiten immer dürftiger.

Deutschlands geilste LIVE LINE

Extrem...mehr geht nicht!

live mitmachen • live mitstöhnen • nur zuhören

SOFORT ausprobieren und mal 30 Sekunden reinhören!

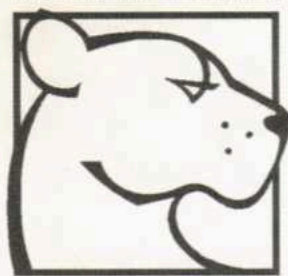
0190-831 702

www.HarteBoys.com

NEU!



ROSA PANTHER

SCHWUL-LESBISCHER
SPORTVEREINVorstand:

Anthony 0911/264 56 86
Dieter 0178/808 19 70

Tischtennis:

mittwochs 20-22 h
Reutersbrunnerstr. 12
Info: Dieter 0178/808 19 70

Tanzen

donnerstags 18-21 h
Volksschule, Bartholomäusstr. 16
Info: Gabi 0911/94 05 758

Volleyball:

Training donnerstags 19-22 Uhr
Sporthalle Holzgartenstr. 14
Eingang Forsthoferstraße
Infos: Jörg 0911/598 20 19

Schwimmen

dienstags 21-22 h
Schwimmhalle Nbg-Katzwang
Katzwanger Hauptstr. 5
Info: Sabine 0911/46 78 24
0170/814 06 58

Badminton:

freitags 20 - 22 Uhr
Halle im Frankenstadion
(gegenüber neuem Eisstadion)
Info: Hubert 0911/54 16 50

Laufen:

Ort und Termin nach Absprache.
Info: Otmar 0911/48 72 52
0172/830 58 87

Vereinsadresse:

Rosa Panther e.V.
c/o Fliederlich e.V.
Breite Gasse 76
90402 Nürnberg
Tel. 0911/42 34 570
Fax 0911/42 34 57 20
<http://n.gay-web.de/panther>
rosa.panther.@n.gay-web.de

Pleite

Sydney - Während in Montreal/Kanada die Flagge der Gay Games zum ersten Mal gehisst wurde - dort werden die Gay Games 2006 stattfinden - mussten die Veranstalter der Gay Games in Sydney Konkurs anmelden. Die Schuldensumme wird auf 1,4 Mio Euro beziffert. Neben den zu hoch gesteckten Einnahmezielen soll auch der Terroranschlag von Bali, der sich nur wenige Tage vor Eröffnung der Gay Games ereignete, eine Rolle gespielt haben. Nun ereilt die einmalige Veranstaltung der Gay Games das gleiche Schicksal wie die jährlich wiederkehrende Veranstaltung 'Mardi Gras', die aber durch Sparmaßnahmen und Umstrukturierungen gerettet werden konnte. Für die Gay Games in Montreal, die vom 29.7.-5.8.2006 stattfinden sollen, hofft man auf eine bessere Finanzierung, da der Veranstaltungsort von den USA und von Europa aus leichter und günstiger erreichbar ist, und man so auf wesentlich mehr zahlende ZuschauerInnen setzt. Selbst die Tatsache, dass die ehemalige Austragungstadt der Olympischen Spiele 1976 immer noch die Schulden abstottert, ficht die VeranstalterInnen nicht an, da sie die bereits existierenden Sportstätten nutzen können. Doch das hatte Sydney auch gehabt.



Höre wie sie „fummeln“
** Anonym belauschen **

0190-83 17 02
www.HarteBoys.com

Belgische Ehe

Brüssel - Nach den Niederlanden schickt sich Belgien an, weltweit der 2. Staat zu werden, der die Ehe komplett für gleichgeschlechtliche Paare öffnet. Mit 46 zu 15 Stimmen verabschiedete der belgische Senat bzw. das Oberhaus ein entsprechendes Gesetz zur Öffnung der Ehe, mit der Ausnahme der Adoption von Kindern. Damit das Gesetz endgültig in Kraft tritt, muss es noch vom Unterhaus bestätigt werden, wo es von der Regenbogen-Regierungskoalition unterstützt werden wird. Bereits im Jahre 2000 wurde ein Ehegesetz für Lesben und Schwule im Parlament Belgiens verabschiedet, was sich aber nur auf belgische EinwohnerInnen bezog. Mit der neuen Regelung spielt die nationale Zugehörigkeit keine Rolle mehr. Als der jetzige Gesetzesentwurf im letzten Jahr auf den Weg gebracht wurde, meinte der belgische Premier, Guy Verhofstadt: "Die Mentalität hat sich geändert: Es gibt keinen vernünftigen Grund mehr, die Ehe gleichgeschlechtlichen Paaren vorzuenthalten." Ein wahres Wort!

Eidgenössische Partnerschaft

Zürich - Von einem "Tag der Toleranz und einer modernen Schweiz" spricht die christdemokratische Justizministerin Ruth Metzler (Partei CVP/PDC). Zukünftig können lesbische und schwule Paare ihre Partnerschaft vor einem Zivilstandesamt beurkunden lassen und damit eheähnliche Rechte für sich beanspruchen. Dabei erhalten sie zusätzlich die Möglichkeit, einen Allianznamen frei zu wählen, den sie wie einen KünstlerInnenamen offiziell und von Amts wegen führen können. Eine automatische Einbürgerung einer/s nichtschweizerischen Partnerin/Partners ist verfassungsrechtlich noch nicht möglich: Hier muss erst noch eine Verfassungsänderung vollzogen werden. Solange erhalten aber die/die betroffene PartnerIn Anspruch auf eine fremdenpolizeiliche Aufenthaltsbewilligung. Gleichzeitig wurde das Verfahren zur ordentlichen Einbürgerung in die Schweiz auf 5 Jahre abgekürzt. Vermögensrechtlich ist die Gütertrennung vorgesehen, wobei auch eine andere Regelung (z.B. Zugewinngemeinschaft) explizit vereinbart werden kann. Verwehrt wurde den gleichgeschlechtlichen Paaren die Adoption sowie das Kinderkriegen durch fortpflanzungsmedizinische Verfahren.

Karneval in Venedig

160 €

4-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen
Hinfahrt: Do. 27.2. um 23 Uhr, Rückkunft: Mo. 3.3. um 23 Uhr

140 €

3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen
Hinfahrt: Do. 27.2. um 23 Uhr, Rückkunft: So. 2.3. um 23 Uhr

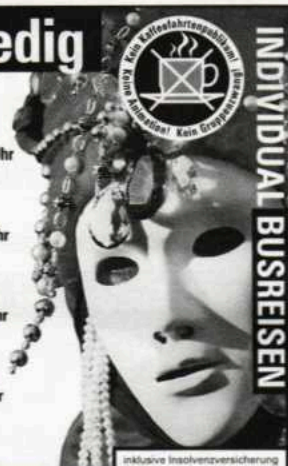
140 €

3-Tages-Fahrt mit 2 Übernachtungen
Hinfahrt: Fr. 28.2. um 23 Uhr, Rückkunft: Mo. 3.3. um 23 Uhr

120 €

2-Tages-Fahrt mit 1 Übernachtung
Hinfahrt: Fr. 28.2. um 23 Uhr, Rückkunft: So. 2.3. um 23 Uhr

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de



Dampf & Trockensauna mit Lichtspektrum - Whirlpool - TV & Videoraum - Ruhekabinen

Große Geburtstagsparty 7 Jahre
THERMO CLUB SAUNA ZWICKAU
... Die Gipsauna in Sachsen auf zwei Etagen

Am Freitag, den 31. Januar und
Samstag, den 1. Februar 2003

von jeweils 15 Uhr bis open end
mit großem kostenlosen Kaffee- und Abendbuffet

Specials Days: Montag - Partnetag, Mittwoch - Jungendtag, Sonntag - Tombola

Bar - Dunkellabyrinth - Getränke & Speisen - Minishop - Privatkabine mit TV - Solarium

THERMO CLUB SAUNA
CTS

Leipziger Straße 40
- Nähe Neumarkt -
Fon [0375] 29 60 10

wir haben geöffnet:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag & Sonntag
... von 15 bis 24 Uhr

Freitag & Sonntag
... von 15 bis 2 Uhr

Dienstag ... Ruhetag



LIVE Gruppen-Orgie
1 Minute reinhören
☎ 0190-831 702



30 Sek. SEX
0190-86 96 22

Verunglimpfung

Berlin - Die Hetzkampagnen der Berliner Agenturen sind bekannt und haben traurige Tradition, denkt man nur an die Springer-Entgleisungen während der Studentenunruhen nach 1968. Und wenn ein Politiker nicht auf Kommando springt, wird er eben abgefertigt. So ist Westberlins Kampfblatt, die Berliner Zeitung 'BZ', fürchterlich empört über Klaus Wowereit, weil er nicht gleich und sofort zu einem Interview bereit war. Schließlich hat der Mann doch nichts besseres zu tun, als den ganzen Tag der BZ zur Verfügung zu stehen, möchte man meinen. Anlass genug, dass die BZ am Donnerstag, 21.11., Berlins Obersten absolut schwuchtelig mit roten Damenschühchen und Champagnerflasche auf dem Titelbild darstellte. Der Titel dazu: "Wowereit redet nicht mit der BZ". Chefredakteur Georg Gafron, Freund des CDU-Finanzexperten Klaus Landowsky, lässt dementsprechend in seinem Kommentar Dampf über Wowis Amtsführung ab: So sei er "seines Amtes unwürdig", weil er sich "kritischen Journalisten (...) der in Berlin meistgelesenen Zeitung" verweigere. Tatsächlich kam einfach ein Interview-Termin nicht zustande.

Die schwulste Stadt??

Cape Town - in Südafrika erhebt den Anspruch, die schwulste Stadt der Welt zu sein: "Vergiss es, Sydney; San Francisco, du bist passé; langweiliges Amsterdam; denk erst gar nicht daran, Toronto!" serviert Cape Town die CSD-Mitkonkurrenten einfach ab und schwingt sich selbst in die Krone der höchsten Lustbarkeit auf. Genau auf diesen Konkurrenzkampf der Metropolen zielt Andre Vorster mit seinem 'Mother-City-Queer-Project' ab, das beim Kap-CSD vom 4.-16.12. stattfinden soll. Gut, das mit der schwulen Städtekrone wird Vorster noch nicht so schnell hinbringen, aber dieses Ziel hat man sich am Kap der Guten Hoffnung selbst gesteckt. Und Südafrika ist längst schon ein Geheimtip, v.a. bei den Europäern, da die Reise keinen Jetlag auslöst. Höhepunkt der CSD-Feierlichkeiten auf der Südhälfte wird eine grandiose Gala und Kostümparty im 'Schloss der Guten Hoffnung' sein, das die Feierlichkeiten beschließt, die unter dem Motto "Die Hochzeit" steht. Die Wirtschaft rechnet damit, dass über 5 Mio. Euro zusätzlich in Südafrikas Kassen gespült werden. Und als Ziel für ausländische Schwule sollen es jährlich über 10 Mio. Euro sein. Andre Vorster will das aber noch steigern, wie er die Presse wissen ließ: "Vorsicht da draußen: Die große Schwester Sydney hat den Zenit überschritten - Mardi Gras ist welk. Aber die kleine Schwester Kapstadt steht schon in den Startblöcken. Lasst uns ihr helfen, weil wir alle davon profitieren." Werden wir uns an einen neuen Kristallisationspunkt des schwulen Lebens gewöhnen müssen? Und was ist mit den Lesben, die - trotz gleicher Leistung - immer noch weniger Einkommen haben und sich somit nicht den teuren Trip nach Kapstadt leisten können, wie ihre schwulen Orientierungsgenossen?



Sie mit Ihr
der neue Treffpunkt
ROMANTIKA

90471 Nürnberg · Thomas-Mann-Str. 55
Telefon: (0911) 81 19 75

Der erste etwas andere Treff für
Lesben, Bi-Girls & deren Freunde
... gute Stimmung, Spaß und ...
mit Bar, Pool, Sauna uvm.
Einlass auch für Paare
Jeden Mittwoch von 20 Uhr-2 Uhr

S
H
I
A
T
S
U

PRAXIS VERA REGINE SMITT
SHIATSU- BEHANDLUNGEN UND KURSE
INTEGRATIVE ATEMTERAPIE



HP. DIPL.-SHIATSU-THERAPEUTIN
FRIEDRICHSTR. 10
90762 FÜRTH
TEL. 0911/718051

Psychotherapeutische Praxis (HPG)

Leben ist Bewegung
Bewegung beginnt im Kopf

- Beziehungsprobleme
- Lebenskrisen
- Depressionen und Ängste
- Psychosomatische Erkrankungen

Helmut Ulrich
Psychotherapie
Coaching

Dianaplatz 11
0911 6312226

www.nlp-zone.de

Anti-Homo-Werbung verbannt

London - Eine homophobe TV-Werbung in London ist Yahoo zum Fallstrick geworden. Die Organisation Independent Television Commission, die eine Wächterfunktion über Rundfunk und Fernsehen ausübt, veranlasste Yahoo eine TV-Werbung zu stoppen, in der ein nackter Neuvermählter an einen Baum gebunden ist, quasi als Abschiedsgag vom Junggesellenleben. Vom Hintergrund aus wird der nackte Mann von oben bis unten von einem femininen wirkenden, cruisenden Schwulen beäugt, während eine Stimme meint: "Verlass dich nicht auf die Freundlichkeit von Fremden." Vorerst wurde der Spot nur vorläufig gestoppt, bis weitere Untersuchungen ein endgültiges Ergebnis liefern. Weder Yahoo selbst noch die zugehörige Werbeagentur Euro RSCG Wnek Gosper haben dazu bislang Stellung bezogen.

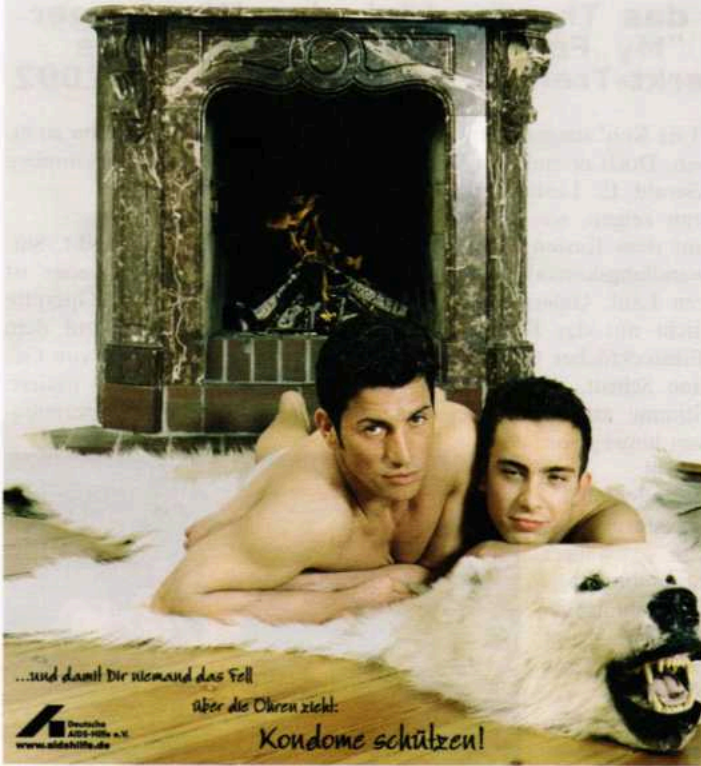
Unfassbar

Hamburg - Es ist kaum zu glauben, aber wahr: Ein Antrag der GAL in Hamburg, das Hamburgische Landesrecht (Hamburger Ehe) an das Bundesrecht der Eingetragenen Lebenspartnerschaften anzupassen, erhielt auch von den anderen Parteien wie CDU, FDP und PRO (Schill) Zustimmung. Damit werden teilweise die Hamburger Gesetzesregelungen zugunsten von Hetero-Ehepaaren für gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften geöffnet. Bleibt zu hoffen, dass das kein Aus-Versehen der Rechten war, sondern den Beginn eines Gesinnungswandels bedeutet.

Zurück

Paris - Der Bürgermeister von Paris, Bertrand Delanoë, hat am Montag, 18.11., wieder seinen Dienst aufgenommen, nachdem er vor über einem Monat mit einem Messer schwer verletzt worden war - wir berichteten. Bertrand Delanoë leitete eine Stadtratssitzung, in der er sich für die Unterstützung während seiner Abwesenheit bedankte. Der 39-jährige Attentäter wird immer noch von der Staatsanwaltschaft verhört. Als Tatmotiv soll er Hass auf Politiker und Schwule angegeben haben. Delanoë, der in der Vergangenheit weitgehend auf Sicherheitspersonal verzichtet hatte, um möglichst in engen Kontakt mit seinen MitbürgerInnen zu kommen, will auch weiterhin auf ein Gewusel von Sicherheitskräften um ihn herum verzichten, räumt aber ein, dass zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen ergriffen wurden. In den nächsten Wochen wird er seinen Dienst unter ärztlicher Aufsicht verrichten und v.a. mit einem abge-speckten Dienstplan.

Süßer die Glocken nie klingen...



...und damit Dir niemand das Fell

über die Ohren zieht:

Kondome schützen!

Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.
www.aidshilfe.de

Scene HIGHlights



"Sternenfunkeln" war das Motto einer Veranstaltung zum Welt-Aids-Tag in der Altstadt Hofbühne. Christian Langer aus Stuttgart trug nachdenkliche Lieder vor, Lizzy Aumeier und ihre Pianistin Tatjana Shapiro untermalten Texte von Michael Aue musikalisch. Michael, ein Nürnberger Aids-Aktivist der ersten Stunde, erinnerte nicht nur an die Geschichte von HIV und Aids, an die am heftigsten betroffenen Gebiete in Afrika, sondern trug auch viele hoffnungsvolle Gedichte des positiven Literaten Mario Wirz vor. Der stimmungsvolle Abend war gut besucht und für die Nürnberger Aids-Hilfe Abschluss der Aktivitäten zum Welt-Aids-Tag 2002.



Die VertreterInnen Frankens bei den Gay Games in Sydney hatten nicht nur viel Spaß, sondern waren auch außerordentlich erfolgreich. Auf dem Bild zu sehen: Die Schwimmerinnen der Rosa Panther Heike, Sabine und Jeannette - einen Erlebnisbericht hierzu findet Ihr auf Seite 8 dieser NSP.



VIDEO - CLUB 32

KINO

SHOP

VIDEOS + DVDs

täglich von 14 – 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg

Tel. (0911) 44 15 66

Fax (0911) / 44 15 67

E-Mail: WOG.Einzelhandel@t-online.de

Gesundheit & Prävention
Pflege & Hygiene
Wellness & Anti-Aging

Naturheilkunde
Sport & Fitness
Beratung & Vorträge

wohl-fühlen

Wir möchten, dass Sie sich bei uns „wohl-fühlen“.
Deshalb sorgen wir mit Kompetenz für Ihre Gesundheit
und mit Engagement und unserer Persönlichkeit
für Ihr Wohl-Befinden!

Ludwigs-
Apothek

www.ludwigs-apotheke-nuernberg.de
Fürther Str. 39 - 90429 Nürnberg - Tel. 0911/2624 85 - Fax 0911/2 87 99 12



Nicht alle Fummel waren ausschließlich aus Leder...

"Du kannst ka Kou zum Rennpferd machen"

Ein Rückblick auf das Theaterstück des Nürnberger Lederclubs NLC "My Fair Leder" anlässlich des 18. Christkindlesmarkt-Treffen am 7. Dezember 2002

Sie geht in Pumps, Plüsch und Pailletten einher, stinkt nach Parfum und ist der effeminierte Schrecken eines jeden Lederkerls: Elias Dounedvill, genannt Elli, Oberschwuchtel der Nürnberger Szene, gespielt von Harald Witzki.

Böse Zungen nennen Elli auch gelegentlich "Lila Kuh" wegen ihres aufdringlichen Outfits in Lila. Als sie eines Abends das Ledersze-

ne-Lokal "Zum Walfisch" aufmisch, bekommt sie die prahlerischen Töne von Reinhart L. Eder, dargestellt vom Profi-Schauspieler Harald Bierlein, mit, der gegenüber seinem Gummi-Kumpel Gerald E. Lastisch (Michael Lemberger) damit prahlt, aus jeder Schwuchtel einen echten Lederkerl zu machen.

von Ralph Hoffmann

Elli hört's mit Interesse und - angernert von den Klamotten-Streitereien mit ihrem Lover Fabian Dounedgoud (Marcus Heineck) - sucht sie Reinhart L. Eder in dessen Wohnung regelrecht heim, um ihn als neuen Outfit-Berater zu gewinnen. Dieser zeigt sich anfangs gar nicht begeistert von der Tatsache, die

"Lila Kuh" umgestalten zu müssen. Doch er steht im Wort bei Gerald E. Lastisch und muss nun zeigen, was er tatsächlich auf dem Kasten hat. Die Verwandlungskomödie nimmt ihren Lauf. Gelernt werden will nicht nur das Farbenspiel der Einstecktücher und der maskuline Schritt, sondern auch die Stimme muss sich über Okta-

alte Verhaltensweisen ihn zu einen liebenswerten Menschen machen.

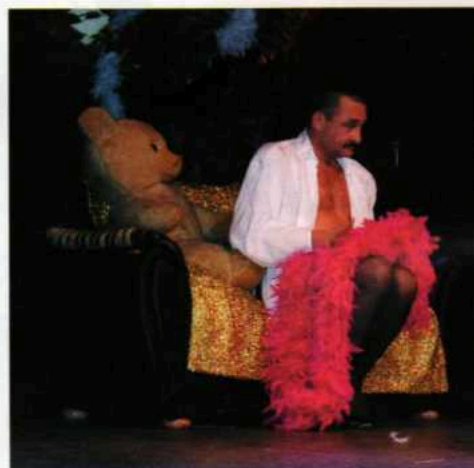
Grundlage des NLC-Stückes "My Fair Leder" ist natürlich die Operette "My Fair Lady", die auf dem Lehrstück "Pygmalion" von George Bernard Shaw basiert: Professor Higgins experimen-



...aber so manches Lederteilchen war durchaus reizvoll.

korrektem Dresscode der Lederszene und derem Ringelreihen aus. Doch dem gelungenen Auftritt folgt die Ernüchterung, als Elias heimlich mit anhören muss, dass das Ganze ja nur eine Wette, ein schlechter Scherz auf seine Kosten, ein Fake war. Doch zum Glück gibt es ja Mütter, Elvira Dounedvill (Fritz Gößwein), die weiß, wie sie ihren Buben wieder aufrichten kann. So kommt es zum gewünschten Happy-End, bei dem sich alle um den Hals fallen und vor allem wieder in die Augen schauen können, selbst der Ex-Lover von Elias, der von seinem bösen Spiel mit dem Schweigegeld ablässt, nachdem er sich in eine neue Liebschaft mit einer Öko-Tunte (Georg Haberkern) stürzt. Elias, alias Elli, erkennt, dass gerade seine Ausrutscher und Rückfälle in

tiert mit der armen Blumenverkäuferin Eliza Doolittle und deren schrecklichen Cock-



Noch ist der Umbau zum knackigen Lederkerl nicht weit fortgeschritten.

ney-Slang solange herum, bis er aus ihr eine Dame der Gesellschaft gemacht hat. Auch hier liegt eine Wette des Professors zugrunde, der der Ansicht ist,

www.lacondomeria.de

Ludwigstr. 57 90402 Nürnberg T. 0911-23 27 84
Fax 0911-201 98 43 E-mail: info@lacondomeria.de

Draußen kann es ruhig schneien...



La
Condome

- oder: Schuster bleib bei deinen Leisten

dass nicht die soziale Herkunft, sondern ausschließlich Sprache und Auftreten entscheidend sind, um zur "upper class" zu gehören. Doch die verwandelte



Dieser Mister Bavaria hörte nicht auf den Namen Stoiber.

Eliza erkennt plötzlich den wahren Hintergrund des vermeintlich edlen Handelns von



Nicht Rotkäppchen, sondern Mutter kommt zu Besuch.

Professor Higgins. Nachdem Elizas Mutter sich einmischte, erkennt Higgins, dass ihm an Eliza mehr liegt, als sie bloß für Sozialstudien zu missbrauchen. Und Eliza weiß, dass sie so bleiben kann, wie sie ist: das einfache und liebenswerte Blumennädchen.

Mit mehr als gewohnter Bravour hat das Theater-Ensemble des NLCs sich dieser schweren Vorlage angenommen. Ein nahezu neu besetztes Schauspielteam adaptierte das fast schon klassische Stück perfekt in die Umgebung der Leder- und Gummiszene. Dabei waren die größten Schwierigkeiten mit dem beruflichen Fortgang des

Regisseurs Bernhard Apel verbunden. Doch der NLC wäre nicht der NLC, wenn da nicht sofort jemand einspringen könnte. Deshalb nahm sich der altgediente Reinhard Ehlringer des weiteren Verlaufes an und führte die Vorarbeit zu einem gelungenen Ende. Für das Publikum war es ein gelungenes Gesamtwerk, auch wenn so manch fränkische Mundart-Töne nicht gleich verstanden werden konnten, fehlten dieses Jahr doch die ein-geblendeten Untertitel.

Das Finale - hochverdiente Ovationen für die Schauspieler.

Doch wer kennt nicht die Vorlage von "My Fair Lady", weswegen die fränkische Komödie auch für die auswärtigen Gäste ein voller Genuss war. Zu verdanken war dies dem jungen Ensemble, das überzeugend und mit viel Liebe zu Details einen Einblick in die 2 Welten von Plüsch und von Leder präsentierte. Für das nächste Jahr erhofft sich das Publikum ein gemeinsames Auftreten von "Jung und Alt". Bis dahin gibt es aber noch die Chance am 8. März 2003, wenn der NLC das Stück "My Fair Leder" nochmals im K4/Nürnberg aufführen wird.

Eingebettet war das von Frank Schöneberg und Rolf Lorenz organisierte Theaterstück in das 18. Christkindlesmarkttreffen des NLCs in Nürnberg, vorweihnachtlicher Höhepunkt der bundesdeutschen Lederszene. Über 500 Gäste aus dem Bundesgebiet und aus den Niederlanden, Belgien, Österreich und der Schweiz belebten das adventliche Nürnberg auf ihre eigene Weise. Dabei wurde neben szenetypischen Events auch ein attraktives Programm geboten, das einen Gang über den "Markt des Christkinds" und einen Besuch des Nürnberger "Dokumentationszentrums

Reichsparteitagsgelände" beinhaltete. Das nächste Christkindlesmarkttreffen des NLC findet am Wochenende 5.-7.12.2003 wieder in Nürnberg statt.



Immer gut behütet mit verhütenden Verhüterli-Hüten.



Felix
Eistro - Bar

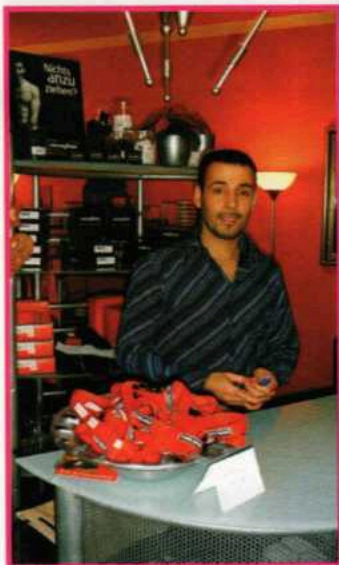
Sylvester-Party

20.00 Uhr open end
special food for free

Wir wünschen unseren Gästen
ein ein frohes fest und ein
erfolgreiches Jahr 2003

Weißgerbergasse 30 90403 Nürnberg 0911/224 280 tägl. von 19 - 3 Uhr
01.01.2003 geschlossen

Szene HIGHlights



13.12.: Eröffnung des "Feigenblatt" - Kerim bietet eine feine Auswahl an Underwear für Männer.



2.12.: Tupperparty im Cartoon - Gastgeber Thomas bekommt ein kleines Geschenk überreicht.



7.12.: "My Fair Leder" - das Theaterstück zum Ledertreffen des NLC - ausführlicher Bericht auf Seite 32/33.



13.12.: Eröffnungsparty im "Prosecco" mit Uschi Unsinn. Siehe auch Bericht der Tante auf Seite 26.

rosa HIRSCH
House, Happy Floor & Pop

Samstag, 18.01.

DJs: Miss Thunderpussy & M-Bassy (Ffm.)
Lounge: DJ Planet Blue
X-Tra: Birthday-Jubilee & rosa Sektlaune
Hirsch, Vogelweiher Str. 66, Nürnberg
www.rosawebworld.de

ROSA PLANET
Event für Schwule & Lesben & Freundinnen

Freitag - 03.01.

Areas:	Resident DJs:	1000 qm
House & Party	Mr. Michael	3 Areas
Solid Pop	Sven	4 Bars
Chill Lounge	& Guests	1 Cocktailbar

For Free:
Henna-Tattoos & Body-Painting

Plus: Gast-DJ Marc Wirtz & GoGo Dancer

Planet-Dance - Klingenhofstr. 40 - 90411 Nürnberg - Entrance: 22 c.e.t.



Feigenblatt

Underwear
for Men

NEU in Nürnberg!

be
prepared

wir haben
was Du
dafür
brauchst!

OLAF BENZ

LAGERFELD

BOY!

JAILHOUSE

OTTO KERN

Ecke Johannesgasse 6 / an der Sparkasse
90402 Nürnberg | Telefon 0911-2377559

**TÄGLICH
14 - 22
UHR**

CITY MAN

MOSTGASSE 14 · 90402 NÜRNBERG

E-MAIL: WOG.EINZELHANDEL@T-ONLINE.DE

NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

**CINEMA
VIDEOS/DVDs
SHOP + VERLEIH**

**TAGESKARTE
inkl. Getränk Euro 6,-**

**Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur Euro 9,-**

TEL. 244 88 99

Chirringay

CITY SAUNA

**Montag - Freitag:
Happy Hour
von 13⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr**

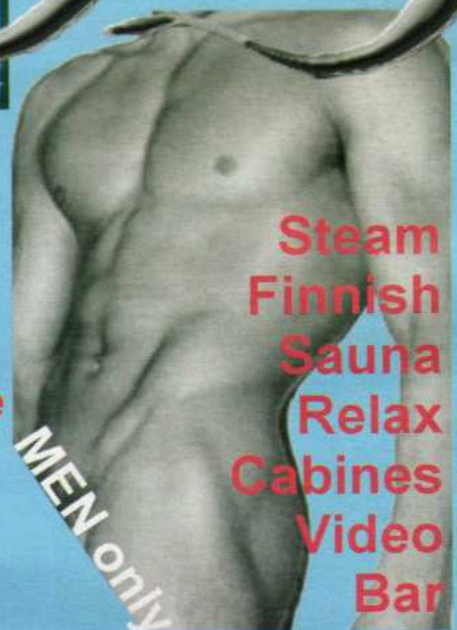
**Special Price
for Youngster's
von 18 - 24 Jahre**

**Donnerstag:
Happy Day
zum Special Price**

Comeniusstraße 10 · 90459 Nürnberg

- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -

Tel.: 09 11 / 44 75 75



**Steam
Finnish
Sauna
Relax
Cabines
Video
Bar**

Öffnungszeiten:

**Mo - Do 13⁰⁰ bis 1⁰⁰ Uhr, Fr 13⁰⁰ bis Mo 1⁰⁰ Uhr
durchgehend geöffnet**

Di, 24.12.: geschlossen - Mi, 25.12. ab 13 Uhr bis Fr 27.12., 1 Uhr durchgehend geöffnet - Di, 31.12. ab 13 Uhr bis Do 1.1.03, 1 Uhr durchgehend geöffnet